# Viesvadener Canvlatt.

Berlag Langgaffe 21
"Tagblethaus".
Shalter-Balle gedifnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Boltigestonie: Frantfurt a. M. Str. 7405.

12 Ausgaben.

gugs. Dreis für beide Ausgaben: Wt. 1.40 monatfich. Mt. 4.20 viertelisbelich durch den Berlag mganf'e 21, ohne Bringerladn, Mt. 5.25 viertelijdhrlich durch alle dehrichen Bostanstalten, aus-liehlich Bestellgeid. – Begugs-Bestellungen nehmen außerdem entstygen: in Wiedebaben die Zweichstelle smaardrug 19, sowie die Nusgabeitellen in allen Tellen der Eade; in Biedrich: die dortigen Aus-bestellen und in den denachdarten Landorten und im Abeingan die detressen Tagblatt-Träger.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftellirche 7, 1. Fernsprecher: Umt Lugow 6202 und 6203.

Mittwod, 14. Mai 1919.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 210. - 67. Jahrgang.

### Deutschlands Antwort.

Deutschlands Antwort auf den frieden der Entente erfolgt in berichiedenen Aundgebungen und Schritten. Gine Antwort lag bereits in bem bon uns mitgeteilten Aufruf des Reichspräsidenten und der Reichsregierung vom 8. Mai. Es ift nicht Morgeliucht, die uns zu einem Cimwand gegen ben Wortlaut jenes Aufrufs zwingt. Es war barin gesagt, Die Mlliierten botten in ihrer Rote vom 5. Rovember die Bujage gegeben, daß der Frieden des Rechts auf der Grundlage der 14 Bunfte Billons fein werbe. Das ift nicht richtig. Die Alliferten baben noch mehr augefagt. Wenn der allgemeine Sprachgebrauch nur von den 14 Bunften Wilsons spricht, so mag das genügen. Ein Regierungsaufruf mußte wissen, daß die Alliterten fich nach Lanfings Erflärung vom 5. November verpflichtet haben, auf Grund der 14 Bunfte ... n d der in seinen (Bilfons) fpateren Anfprachen verfündeten Grundfave" mit der Regierung Deutschlands Grieden au ichliefen. Gemeint waren damit weitere dreizehn (zweimal 4 und dann noch 5) Grundsätze. Der wichtigste davon wäre Bunft 2 der Wilsonidsen Rede zu Mount Bernon vom 4. Juli 1918. Er handelte von der freien Annahme aller Gebietsregelungen burch die unmittelbar hetroffenen Boller "und nicht auf der Grundlage des materiellen Intereffes ober Borteils irgendeiner anderen Ration, ein: anderen Bolfes, das um seines ingeren Einflusses ober feiner Porberrichaft willen eine andere Regelung wünschen fonnte.

) Man fiebt. wie notwendig es ift, nicht von den 14, fondern von den 27 Bunften Bilions ju reben, und bas gefdieht hoffentlich in der nächsten unmittelharm Antwort Deutschlands. Anzwischen hat die in der Montag-Abendausgabe wiederaggebene erste kurze Note des Erafen Ranhau die Friedensvorschläge der Entente als einen Berstoß gegen die den Millen aufgestellier die bon Bilion aufgestellten Forderungen der nationalen Gelbstbestimmung und ber wirticoftlichen Freiheit be-geichnet. Gie erflart, bog bie beutiche Delegation einen Gegenvertrag ausarbeiten werde und das sie dieten innerhalb der vorgeichriebenen Frit einreichen werde. Drittens foll Graf Broddorff-Rankan eine per fonliche Begenüberftellung mit Bilfon berlangen, d. b., wie ausdrücklich bemerkt werden wird, neben ber schriftlichen die mündliche Berbandlung. Also wie einst Thiers und Jules Javre dem Eriernen Bismarch gegenübertraten, wie fich in Bortsmouth Graf Witte bem Napaner Komura ftellte, fo wollen unfere Unterhöndler in freier Rede und Antwort eine Berftandigung anbahnen,

Rur wenn auf diplomatiichem Bege burch energisches Borgeben ber beutiden Regierung und ber beutschen Delegation diese mundliche Konfereng, Diejes Mug'-in-Auge-Gegenübertreten erreicht wird, tann an eine Besserung Unserer unerhort troftsofen Lage gedacht werben. Alles andere ift Demonstration, die auf die fiegesbewußten Gegner mabrideinlich nicht ben geringften Einbrud mocht, ja als propagandifche "Made" eber ungunftig wirft. Gelbitverftanblich ift es, daß die beutiche nationalberfammlung fich in einer würbigen Rundgebung binter die Regierung geftellt bot, wenn wir den Berlauf bier auch nicht iib ::feben fonnen. Begreiffich auch find die Proteste in Schlesien, in Oftund Weftpreuften. Aber bes Ginten ift mohl guviel getan, wenn jett jeder Berein, jede Organisation, ichliefe-lich jeder Klub fich berufen fühlt, in einer "machtigen" Demonftrationsversammlung mit entiverhenden Refolutionen Deutschlands Emporuna darzutun. Laffen wir boch fest por allem nur die bernfenen bolitifchen Bertreter bes beutiden Bolfes banbeln, in Berlin, in Weimar und in Berfailles.

### 3mei weitere deutsche Roten.

Dz. Berfailles, 11. Dai. Der Borfinenbe be: beutfchen Arietenebelenation, Reichsminifter des Answartinen Graf Bredberf f. Rantau, bet geftern folgende Roten an ben Brafibenten ber Friedenblonfaceng Elemenceau ge-

Die Rudjendung der Kriegsgefangenen.

Ber sailles, 10. Mi. Deze Brastent! Die beutsche Friedensbesegation hat mit Befriedigung in dem ihr übergebenen Bettragsentwurf bon der Anersennung des Frundsches einer mit grökter Beschleun igung auszuchführenden Deimsendung der deutschen Kriegseund 3. visse fangenen nach nach der der genen Kenntnis genommen. Es entspricht der Auffassung der deutschen Friedensdelegation, die Einzelbeiten über die Durchführung dieser Fragen an eine kesontere Kommission zu derweisen. Unmissionen sain aller triegsührenden Staaten in Gesangenenstagen haben sich auch sehen während der Feindsstigseiten als der zweckmäzigste Weg zur Lösung der Schwierigseiten erwiesen, Um so leichter

follte es jeht sein, Berichiebenheiten ber Auffassung und Un-florbeiten in einzelnen Bunften zu beseitigen. Beispiels-neise halt die deutsche Friedensdelegation mit Rudsicht anf die Berichiedenheit der Rechtsauffassung in den einzelnen die Berichiebenheit der Rechtsauffassung in den einzelnen Ländern die grundsähliche Eindeziehung auch dersenigen Artegs- und Zivilgefangenen, die sich megen anderer als Difzivlinarvergehen in Unterfuchungs- oder Strafbaft destinden, für die ded in gungslose Heinden, für die ded in gungslose dei miendaft den ung für unerlählich. Deutschland dat dei den in Deutschland seinerzeit befindlichen Kriegs- und Zivilgefangenen der allierten urd assozierten Wächte den gleichen Grundsichten Ariegsund gemisser Erkeichterungen für die Kriegsund Arbilgefangenen dis zu ihrem Abrtansport erschein der deutschen Friedensbelegation aus Billigfeitsgründen selbstensbelegation verständlich 3m übrigen bat die deutsche Friedensbelegation die Aufitellung einzelner Befrimmungen einzeitig gugunften ber allierten und affoglierten Regierungen feffitellen muffan, 2. bei ter Berausgabe personlichen Eigentums, bei der Racforschung über Bermiste sowie bei der Aursorge für die Fragen die bollige Gegenseitigfeit eine auf dem allgemeinen Benschenrecht zu begründende Forderung ift. Wegen der grogen Schwierigfeiten ber technifden Dur fifteung ber Beimfendung ber Rriegs- und Bivilgefangenen, namertlich angefichte ber Ancopheit bes Schifferaums und bes Roblenmangels, muß Gewicht barauf gelegt werben, bag bes Kehlenmangels, muh Gewigt darzuf gelegt werden, das alle Vorfragen bis zum endgültigen Beginn des Abtransports tereits geklärt find. Die deutsche Friedensdelegation schlägt daber ror, kommissarische Beratungen schlägt Krieges und Libligefangene bereits jeht, getrennt von dem ührigen Frogenkompler, beginnen zu lassen. Dieser Bor-icklag gründet sich in erster Linie darzuf, daß viele Tausende deutscher Krieges und Libligefangenen sich noch in überses-ischen Ländern besinden. Auch deuft die beutsche Friedens-belegotion in diesem Jusammenkaug an die noch in Sibirien bestiedlichen Deutschen deren Auftransport nicht nur besonders befindlicen Deutschen, beren Abtransbort nicht nur besonders bringlich, sontern auch überaus ichwierig ericint. Aus bringlich, sontern auch überaus schwierin erscheint. Aus innerpolitischen Gründen muß deutscherseits größter Wert darauf gelegt werden, daß die deutschen Kriegs und Zivilgesongenen in nöglicht geerdnete Berkaltrisse in die Geimat zurücklehren und dert mit größter Beschaltrisse in die Geimat zurücklehren und dert mit größter Beschlerungung dem Birtsschleben wieder zugeschen von der genauen Regelung der Teonkverte, olles geichieht, um die seelliche und kaperliche Verfassung der Beinkehrenden zu beben. Bei das deutschen Britzseftelage in es für Deutschland unmöglich, diese erstendertschlessen für Genaufeland unmöglich, diese erstendertschlichen Garantien aus eigener Kraft zu schaffen. Diesber forderlichen Garantien aus eigener Kraft zu ichaffen. Sierber fommt namentlich die Ernahrung und die Bekleidune in Betracht. Die deutsche Friedensbelegation hölt es für zwedmäkig, wenn sich die Kommissionsberatungen hiernach auf die Fragen erstreden wurden, inwieweit es den cllierten und offasiierten Regierungen möglich wäre, Deutschfant in biefen Fragen zu belfen und gegen Erstattung bet Kolten beifpielsweise eine vollige Reneinkleidung mit Unter-and Liviloberkleidung sowie mit Schubzeug vor ihrem Abtransfort bergunehmen.

Genebmigen Gie, Bert Brafibent, ben Ausbrud meiner ausgezeichneiften hochachtung.

(Beg.) Brodborff-Ranbau.

### Die Bereinheitlichung des Arbeiterrechts.

Berfailles, 10. Mai. Derr Brafibent! Unter Besagnahme auf die Artifel 55 und 56 ber überreichten Borfchlage für die Errichtung eines Bollerbundes bechen mit ins. ben bon der Aegierung aufgestellten Entwurf eines Abfommens über internationales Arbeitertecht zu unterbreiten. Die beutiche Acgierung ift mit ben allierten und aflegiseiten Regierungen dartn einig, daß den Arbeiterfrogen die größte Aufmerksamkeit zugewardt werden muß. Ben ibrer Behandlung hängen innerer Friede und menschlicher Fortschitt im starkten Rabe ab. Die auf diesem menschlicher Fo.tschitt im stäelsten Rahe ab. Die auf diesem Gebiete von den Arbeitern aller Lander immer wieder aufe.stellten Korderungen nach sozialer Gerechtigseit finden ihre grandstäliche Billinung nur zum Teil in Abschnit 13 des Entreusse der Fiedensbedingungen der illierten und alfozierten Vegerungen über die Organisation der Arbeit. Diese hehren Korderungen sind im Deutschen Reich in anerkannt vorbillticher Besse bezüglich der Arbeiterschaft weist schau durchgesüber: Um sie im Interesse der ganzen Renschbert überall in die Prazis umzusehen, ist mindestens die Annahme des Berschlages der deutschen Telegation erforderlich. Bir balten es sier notwendig, daß sämtliche Staaten dem Absohnen beitreten, auch wenn sie dem Bölserbund nicht angebören. Um den Arbeitern, sur welche die vorgeschlagenen Berbesserungen bestimmt sind, die Antwirkung an ber Gefisteng dieser Bestimmungen zu sichern, hält es die deutsche Berbesserungen bestimmt sind, die Artwirkung an der Gestaltung bieser Bestimmungen zu sichern, balt es die deutsche Delecetion für notwendig, zur Aufrechterhaltung und Beschichtsfäsung sider das internationale Arbeiterrecht noch möhrend der Friedensberhandlungen Vertretzer der Landessocianisationen der Arbeitergewerkschaften aller vertragsichliebenten Länder zu einer Konserenz nach Bersalles zu dernsten. Die deutsche Delegation hält es sin zwechdenlich den Perkandlungen dieser Konserenz auch die von den Beschicken Kerkandlungen dieser Konserenz auch die von den Beschickschaften einz Indernationalen Gewerkschaftsonierenz in Leeds 1916 ausgebenden Beschissis der Internationale Arbeitergeschaftschaften Bewerkschaftschaften den konsertschaftschaften Deutschlands sugen wir einen Aboruc dieserschaftschiffe dei, die angenommen worden sind von den Verzeichlisse dei, die angenommen worden sind von den Verzeichlisse dei, die angenommen worden sind von den Verzeich vorschaftschaftschaftlischen Organisationen in Böhmen, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Echweden, Schweiz, Spanien und Ungarn,

Genehmigen Sie, herr Brafibent, ben Ausbrud meiner ausgezeichnetiten Dochachtung. (Geg.) Bloddorff-Rangau.

Dr. Berfailles, 11. Rat. Die in ber zweiten Rote bes Grafen Breckerff-Kantsau an Clemeneau erwähnte Anlage bat folgenden Wertlaut: Zu dem Juhalt der Rote sei folgendes bemerkt: Der Gedanke, daß der Friedensvertrag, der den Krieg beenden werde, zugleich der Arbeiterklasse aller Linder ein Minde sim ah don Schutz gewähren müsse, hat im Berlauf des Arieses mehrsach dei den internationalen Gemerkschaftssongressen Ausdruck gefunden, so auf der Konferenz der britischen, französischen, in auf der Konferenz der britischen, französischen, in Ivide des Konferenz den Bern im Oktober 1917, auf der die Landeszentralen der Gewerkschaften Deutschlands, Cherreich Ungarns, Böhmens, Bulgariens, Dänemarks, Korwegens, Schwedens, der Riederlande und der Schweiz verreten waren. Endlich Grafen Bredberff-Kanhau an Clemenreau ermannte Anlage ber Rieberfande und ber Schweig bertreten maren. Endlich ftellte in einer Reie bie ermahnte Konfereng in Bern, die jum erftenmal wieder bie Bertreter ber Gewerfichaften von bister feinblichen Starten gujammenführte, im wejentlichen folgende feindlichen Starten zusammenführte, im wesentlichen folgends Begarammpunfte auf, die zum geößten Teil in Deutschland bereits dermirklicht sund: Obligatorische Durchselbeung der allgemeinen Schuldflicht in ollen Ländern, Einführung den allgemeinen Kechschliche, das Verbot der Erwerbstätigkeit für Kinder unter 15 Jahren, Beschräufung der Arbeitszeit für Arbeiterinnen am Samstag auf dier Stunden, das Verbot der Bestäftigung ton Krauen im besonders gesundheitsschädlichen Betrieben. Schuldbestimmungen für Krauen vor und nach der Riederkunft, Einführung der Rutterschaftsberlicherung, die is sein na der Arbeitszeit stur alle Arveiter auf ach Einde Berbot der Rachtarbeit, grundsähliche Berbot der Rachtarbeit, grundsähliche Gewährung einer zusammerdängenden Ruchepause von mindestens 38 Stunden wickentlich. Serabsedung der Arbeitsdouer in den gesundbeitsgesichtlichen Betrieben auf wennger als acht Stunden, beitenefahrlichen Betrieben auf weniger als acht Stunden, Austelnung bes Arbeiterfdnibes und ber Arbeiterversicherung auf die Ceiminduitrie, das Berbot der Heinarbeit für gefund-heitsgefährliche Arbeiten, ebenso für die Herstellung von Lebens- und Genukmitteln einschliehlich Vervachung, Gewäh-Lebens. und Genukmitteln einschliecklich Bervadung, Gewährung eines freien Koalitionsrechts, wobei eingemanderts Aikriter die gleichen Rechte binsichtlich der Teilnahme und Bekätigung in gewerkschaftlichen Organisationen
genießer sellen nie die einbeimischen. Die ansländischen
Arbeiter sellen Anspruch auf die Lohn- und Arbeitsbedingungen boben, die von den Gewerlschaftsorganisationen mit den
Mebeitgebern ihres Beruses vereinbart sind. Auswanderungsverkete sellen unzulässig eien, ebenso mit gewissen Ausnachmen
Einnankerungsverbote. Die Errichtung von Lohnamtern, der Avsbau des Arbeitsnachweiswesens, Berücherung gegen
Arbeitsssicht, gegen Kranscheit und Betriebsunfälle, Einfederung einer Inda liden und Hinterbliebenenversiche führer ung. Alle Bersicherungen sollen sich auf in- und
autlärdische Arbeiter in gleicher Weise erstrecken. Einsührung
eines internationalen Seemannseines internationalen Geemannsrechts und Seemanns dutel unter Mitwirfung ber Organisation ber Geeleute, Enidführung ber Gewerbeaufficht unter Berangiehung von Gedreifignonen auch ans ben Rreifen ber Arbeiterinnen unb Gedreifigndigen auch ans den Kreisen der Arbeiterinnen und einer Mitwirkung der Gewerkschaften. Bur weiteren Körderung bes intornationalen Arbeiterschutzes soll eine ftändige Kommissien errichtet werden, die zu gleichen Teilen aus Bertieten der beitragschließenden Staaten und des internationalen Geneukschaftsbundes besieht, alljährtiche Abhaltung von Konferenzen zur Förderung des internationalen Arbeiterschutze, wosei die Hälfte der Stimmen den Bertretern gewerkschaftlich organisierter Arbeiter der beteiligten Länder zus sieden soll.

### Die beutiden Journaliften in Berfailles.

Dz. Baris, 12. Mai. Gine halbamtliche Rote befagt, bag einer der gegenwärtig fich in Berfailles aufhaltenden Journa-listen eine Meldung an das "Biener Reue Tigblatt" gerichtet bebe, die eine Reihe lügnerischer Berteum bungen enklafte. Er woge es, zu erzählen, daß ber Dienst in bungen enklafte. Er woge es, zu erzählen, daß ber Dienst in ben feuntergebracht find, Spionen anvertraut sei. Benn ahnsiche Relieungen verbreitet wurden, werde die französische Regierung genötigt sein, die beutichen Journalisten aussumeifen.

### Die beutichen Schiffe in Spanien.

Die beutschen Schiffe in Spanien.

Dz. Berfailles, 12. Mai. Der "Temps" meldet aus Parcelona: Die beutschen Dampfer "Rudolf" und "Düssedorf" wurden im Beisein des Bertreiers des deutschen Konfulats in Barcelona und der spanischen Behörden dem französischen Terpedodoot "Opiniätre" übergeben und dann durch einen Schsepper nach Toulon gebracht. Der deutsche Tampfer "Brazilien" bleibt vorläufig zur Berfügung der spanischen Resierung

### Die Lage in München.

München, 12. Mai. In der Au wurde ein großes Lager Militärwaffen entdedt. In Bafing wurde bei einem Fluchtverfuch ein Spartafide erichoffen. Seute nacht murde wiederum geichoffen. Am Bahndamm nach Basing traten nachts Maschinengewehre in Tätigkeit. Die Bahl der erkannten gesöteten Sparta-kiden beträgt bis icht 200; sie ist aber noch lange nicht abgeschloffen. Um Sonntag wurden 48 Opfer beerdigt. Die Fahndung nach Levien und Levine wird noch fortgefest. In München find bisher 200 Berionen verhaftet worden. Auf Berlangen des fogialbemofrotischen Get-tionsausschuffes follen die Mafchinengewehrpoften aus ben Betrieben entfernt werben. Abgeliefert murben bisber 149 Gefchüte, darunter 12 fcmere Gefchüte, 760

Mafdinengewehre, 70 000 Stild blanke Baffen, 300 000 Sandgranaten und 8 Millionen Schuf Infanterie-Munition.

### Musidreitungen in Gifenady.

Gifenech, 12. Mai. Im Unschluß an eine Brotest-bersammlung gegen die ungureichende Ernährung und die ungerechte Berteilung der Lebensmittel wurde der Oberbürgermeifter Schmieder durch Digbandlungen geamungen, dem Demonitrationequa eine rote Fahne vorangutragen. Desgleichen wurde dem Begirfsdireftor, Geheimen Rat Saugmann, von den Demon-firanien übel mitgespielt, indem nun ihn gum Juge bes Luther-Denfmals ichleifte, ihm eine rote Fahne in die Sand drudte und ihn gwang, fich por der johlenden Menge gu rechtfertigen. Die wilbe Rotte, die meift aus halbwüchfigen Burichen bestand, ftirmte bann gum Amte-gericht, befreite die Gefangenen und berbrannte einen großen Teil wichtiger Aften.

Der neue Oberprafibent ben Beftfalen.

Bedjum, 12. Mai. 213 Oberprafident ban Weftfalen ift, Münsterische Anzeiger" meldet, Geheimrat Dr. Buermeling in fichere Aussicht genommen. wie der "Münfterische Angeiger" Buermeling war Bentrumsabgeordneter im preugischen Ab-nearbnetenhaus, von 1890 bis 1896 zweiter Bürgermeister Minfters, feit 1898 int Reichsberficherungsamt und feit 1901 im Bleichsamt bes Innern.

### Gine burgerliche Dehrheit im fteirifden Landtag.

Dz. Wien, 12. Mai. Das Korrespondenzbureau meldet aus Graz, daß nach den bis beute vorliegenden Bahlerged-nissen in den steirischen Landtag voraussichtlich 36 Cbristlich-soziale, 24 Sozialdemokraten, 8 Deutsche Bauernparteiler und 2 Deutsche Demokraten als Abgeordnete gewählt worden find.

### Danemart und bie ichleswigiche Frage.

Dr. Repenhagen, 12. Dai. Bie Ribaus Bureau erfahrt, wurde nach den borgestrigen Gerhandlungen im Reichstag an den dinischen Gesandten in Paris gedrahtet, daß die Regie-rung und der Neichstag an ihrem bisher eingenommenen Standpunkt in der ich les wis ich en Frage festhalten.

### Aus dem Berliner Friedensausschuß.

() Berlin, 9. Mai. Bon der gestrigen Situng des Friedensausschuffes der Nationalbersammlung wird Ihrem Korreibertenten betächtet: Der Eindruck des Borgangs wird für alle Teilnebmer unbergehlich fein. Außer ben Mitgliebern alle Teilnebmer unbergehich sein. Außer den Kitglieder aller des Friedensausschusses hatten sich zahlreiche Mitglieder aller Varleien als Zuhörer eingefanden; es wer in zewisser Weise eine Parlamentssihung, nur daß ihr die Ofsentlichkeit sehlte Der Saal des ochemaligen Bundestats im Reichsamt des Innern, wo die Sitzung stattsand, bretet eigentlich nur für einer hundert Personen Naum; in Wirklichkeit mochten ihrer 150 zugegen azweien sein. Prässdent Febreubach bielt seine Ansprache in schilicher Ergriffenheit; die Aleidemanns Neder Ansbrache in sicklicher Ergisffenheit; die Keine Rede wurde eine Autscherruse angehört. Auch dei Scheidennanns Rede herrichte tieses Schweigen. Manchmal ging eine starle Bewergung durch die Bersammlung. Scheidennann brachte die schweizige Aufgabe sertig, auch den politischen Gegnern ans dem Herzen zu sprechen. Wit seinem Appell an die Einigkeit des deutschen Beit seinem Appell an die Einigkeit des deutschen Witselsen War er der Exponent der Gefühle, die heute alle Deutschen beseelen. Nach der Ministerrede standen die Abgeordneten in Gruppen bei kannen; sie waren in ihren Gesprächen einig darüber, daß die Vorberungen der Entente in über is us an Korm unansammen; sie waren in ihren Gespräcken einig darüber, das die Forderungen der Entente in ihrer je zig en Form unanziehndar sind. Als Felrendach in seiner zweiten Ansprack die Werte unerträglich und unannehmbar ausspricht, tut er es im Anstrag der Verstände aller Parteien, die Unabhängigen mit eingeschlössen, und des Voment will besonders deachtet sein, nachdem gestern abend die "Freibeit" einen Artisel von Saase mit der übarschrift. Wir müssen unterschreiben" dewaltbestimmungen, die dieser Friede den besiegten Volkern auserlegteit girar ergen die Gewaltbestimmungen, die dieser Friede den besiegten Volkern auferlegt, oder die Verwertrag könne uicht dauernd bestehen bleiben, der unaushaltzame Kornarsch der Arbeiterbewegung werde ihn zu Fall beingen. Saase, der in der Unterhaltung mährend der Vause der gestielen Eitwag sierüber befragt wurde, konnte nicht des siehung sierüber befragt wurde, konnte nicht des siehen Artisel in Wirksichteit nur ein Wechsel auf eine sehr und ein mritsel in Wirksichteit nur ein Wechsel auf eine sehr und ein mritsel in Wirksichteit nur ein Wechsel auf eine sehr und ein mritsel in Wirksichteit nur ein Wechsel auf eine sehr und ein mritsel in Wirksichteit nur ein Wechsel auf eine sehr und ein mritsel in Wirksichteit nur ein Wechsel auf eine sehre und ein mit ein bet kannte und bern liegen de eire sehr unde stim mie und fernliegende Zu-kunft ketente. Jedenfalls hat auch er ich der Kundgebung des Friedensausschusses angeschlossen, und so ist die Einigkeit der Rotion nach außen bin in schicksichwerer Stunde ge-

nahrt. Junöcht wird verfucht werden, in Verfailes wirflich zu verhandeln. Scheibemanns Krudzechung die der hie Kreierung auf den Friedensborschling der zeinde weder mit Janoch Nein artweitet. Die Regierung will sich nicht auf das Abhardeln verben, sondern sie vill ernstlich der bandeln verben, sondern sie vill ernstlich der bandeln verben, darüber konnte der Ministerprässent zumährt noch nichts mitieilen. Auf alle Fälle und nan es hier versuchen, münkliche Berhandlungen in Gang zu bringen. sider das Maz der Wahrscheinlichkeit, auf diesem Wege zu bestieden, münkliche Berkandlungen in Gang zu bringen. sider das Maz der Wahrscheinlichkeit, auf diesem Wege zu bestieden Bedingungen zu gelangtn, macht man ich freilich keiten Teine Ilusionen. Bas den Indoals der deutschen Gegenvorschlöge derrifft, so ilt es die selbstweiständliche Bslicht der Ritglieder des Kriedensansschaftes und der sonit in das Geheimnis gezogenen Abgeordnelen, nder die ihnen mitgeteilten Ginzelheiten Schweigen zu bewodren, die ihnen mitgeteilten Ginzelheiten Schweigen zu bewodren, die ihnen mitgeteilten Genzelnahlungen werden ab der folgen kinnen. Die Friedensverhandlungen werden ober jedenfalls in ein neues und wichtiges Stadium einsteten, wenn die Gegner erfahren haben werden, wolche Zu gestian den is zu werden. So wird sich zeigen, das Deutschland des Anteilstwen Willens ist, allen Bedürfnissen der Gegener zu gemigen, auch in territorialer Hindelt und ehen's in bezug auf die Enzigkädigungen und Wiederschlein werden merden merden werden werden werden merden missen, nur das beide Wole die Ere n.z. nimergebelten werden missen, mit der die Kriedensdedingen, und das deide Role die Ere n.z. nimergebelten werden missen, in dennen der Wiedensdedingen und Wiedensdedien werden werden werden werden in die ereilten Gesiahl, zu deren Ausdern ums beier nicht die Wisselbensdedingen werden der Finde der Greifen Gesiahl, zu deren Ausdern ums beier nicht die Wisselfelten Gesiahl, zu deren Ausdern ums beier nicht die Wisselfelten Gesiahl, zu deren Ausdern ums bei

### Der Prozeß Liebinecht-Rosa Luxemburg.

Berlin, 12. Mai. Bei Beginn ber heutigen Berhandlung stellte der Berieidiger, Rechtsanwalt Dr. Grünspach, den Antrag, als Sachrertändigen Herrn Geheinnet Strahmann uber die Unzurechnungsfähigfert des Anzessachen Runge zu vernehmen. Der Gerigishof zog sich zu einer kurzen Letatung zurück und beschloß dann, den Gebeinnat Strahman, als medizinischen Sachverständigen über Runge und zweitens auf Veranlassung des Vertreters der Anlage Gebeinnat Vierus als Sachverständigen über die Verlehung der Fran Vurzemburg zu hören, und drittens den Geseiten Dickreuter als Jewon zu laken, der sich nach einem Brief dizu erdoten hatte Auf Antrag der Bakidigung verlieft der Vorsibende das Strafregische Sachverständigen der Kantrag, der Karl Runge, des ftellte ber Rerieibiger, Rechtsamvalt Dr. Granspach, ben date ung antreg der des Zeugen Karl Kunge, des Bruders des Angellagten. Karl Kunge ift nicht weniger als siekzehumal beitraft, in einigen Fällen wegen Beleidigung wegen Sarefriedensbruchs, Körperverlehung, Urfundenfälschung. Unterschlagung, schweren Diebstabls und Beiruge. Allein urgen Diebstabls hat der Zeuge zwei Inhre vierMonate

Gefüngnie berbuft.

Ge folgt nun bie Bernehmung bes Zeugen Mag Beber, ber sich in dem Auto befand, in dem Fant Lugendung fort-geschafft wurde. Weber ist einer der Lugendungszeugen. Der Bristende mahnte den Zeugen, sich strang an die Wahr-beit zu halten, da auf seine Aussage viel ankomme. Der Zeuge sagte aus: Als Frau Luzem durg aus dem Hotel beransgebracht wurde, ochielt sie an der Tür von Aunge zwei-Bense sagte aus: Als Frau Luzemburg aus dem Hotel heransgebracht wurde, ochielt sie an der Tür von Kunge zwei Schläge über den Kopt. Sie siel rüdlings um und wurde dann ins Aute geschafft, wodei die Benne deraushingen. Später wurde sie auf den Küdsich gesept, wodei der Kepf nach hinten dinüsersiel. Am Anto desanden sich der Tdauffeur, ein Artssapen, der Jäger Beppe, Grantse, ein Undesannter und ich. Oberseutzant Begel kand auf dem Inssen Trikbrett des Sagens. Ich saß rechte dan Frau Luzemburg. Links neden ihr saß, glaude ich, Grantse, Borsichender: Lei Jhrer Benehmung segten Sie, dah Koppe doch saß. Weber wissen Sie eich ente dah, es Grantse war? Reuge: Aus den Zeitungsdezichten. Auf die Bemerkung des Borsichenden, deran zuremburg saß, keine Aussagen unter Eid erfolaten, dekundete Weder, daß nach seiner Erinnerung Boppe links dan Frau Luzemburg saß. Beim Anfahren des Wagens sprang ein Rann auf das Trittbreit und schlug edenfalls auf Frau Luremburg ein. Ran wie stagen so dersenten 180 gel einen Renne anf das Trittbreit und schlug edenfalls auf Frau Luremburg ein. Ran ich das Rersichender: Bo hatte Oberseutzant Bogel den Reden durch den Korber der Gehrs, und es ging ein Ruchen den Baffe. Ich glaude gesagt zu haben: "Richtschen!" Beim zweitenmal trachte der Schuft, und es ging ein Ruchen durch den Korper der Getressen. Ich weiß schließen!" Beim zweitenmal trachte der Schuffen den Koch ern genat, weil ich eng neben ihr sie. Ter Kremde im Bagen war ein großer derr. Borsibender: Erlennen Sie Oberseutrant Bogel wieder? Der Zeuge bezeichnet den Angessonen Borst. Borsibender: Kannten Sie den Kangeligen Bogel. Borsibender: Lug Oberseutramt Bogel schwe dem Barte der Beren sichen Bart? Zeuge: Ich weih genau, daß Bergel seinen Bart? Beuge: Ich weih genau, daß Bergel seinen Kart dass gleichen zu haben. Wiesbadener Rachrichten.

Der Zarisperirag im Hotel und Gastwirtsgewerbe

Der am 1. Mas in Kraft getreiene Zarispertrag im Hotel
und Gasswirtsgemerbe ist ein Rinsmaltaris, und hiebt bei Trinsgelbertrage, wie und ber Bendand der Gastwirtsgehisten.
Ortsverdalung Biesbaden, schreibt, davon vollsändig undersicht. Unt desen Zeinschaft wir leben, zumal das Bedienungsgerichten.
Ortsverdalung Biesbaden, schreibt, davon vollsändig undersicht. Unt desen Zeinschaft genag gewaltige Ausgaden sin Kaden. Ausgaden allein förste ein
Jamisenvorten mich leben, zumal das Bedienungsperional
ganz gewaltige Ausgaden für Bäsche, Schabe, Riedung uhd.
dade, von der allbefannten Bosmungs und Eedensmittelteuerung ganz abgesehen. Bir entnehmen dem Kohntaris sir die
Gastwirtssan gestellten und das Hohntaris sir die
Gastwirtssan gestellten und das Schreberiand die
michtigsen Sähe. Darnach erbät ein Oberschunet, frach
lindig 100 M., ohne Sprachtenntnise 75 M., ein Kestanrationssellner 36 die 76 M., in kleineren Birtschaften mit
einem Kellner 35 die 40 M., ein Kestanrationssellner 36 die 76 M., in kleineren Birtschaften mit
einem Kellner 35 die 40 M., ein Kestannohlich. Ausbissellner erfalten eine Tagesbergnitung
dan 5 M., Somstage, Gonne und Beiertags mit kalt 750 M.,
die Festlichseiten ohne Infalle, wochentage, 15 M.,
Sonne und Feiertags 7,50 M., edenfalle mit Kolt. Für das
Kortier 50 M., in deiben Fällen mit Kolt die 10 stillindiger:
Krebeitszeit, der Restlichteiten mit Infals, wochentage, 5 M.,
Sonne und Feiertags 7,50 M., edenfalle mit Kolt. Für das
do 1 el verindant:
Bortier 50 M., Nachtportier mit Kolt und Sogik 100 M., ohne
dies 160 M., Nachtportier mit Kolt und Sogik. Für des
bies 160 M., Nachtportier mit Kolt und Sogik. Für des
bies 160 M., Nachtportier mit Kolt und Sogik. Für des
bies 160 M., Nachtportier mit Kolt und Sogik. Für des
Bortieres der Miter 20 die 40 M., Sansbiener ohne Arinsgeldanfpruch 50 M. monastich. In achten häne den kein kolt.
Bortieren dem Speichungen, der wentger als 6 Ehrnden
1,75 M. gestächten Be. Serials der Angestellte erfolt Der Zarifvertrag im Sotel- und Gaftmirisgemerbe

Sinten ber Gemufepreife. In ben ftabtifchen Bet-Linfsständen galten Dienstog Sporgel guter Qualität das Pfund 1.40 M., Spinat 65 Pf., Ropffalat 45 Pf., Lauch 50 Pf., Madieschen 10 Pf. das Bündel, Litronen 40 und 50 Pf., Bon einzelnen Stuzienhändlern wurde sogar Spargel das Pfund zu 1 die 1,20 M. feilgeboten.

- Ein großer Einbruch wurde während der Racht bom 6. zum 7. d. M. hier berübt. Berschiedene Bersonen verschaff-ten sich Zutritt zu einem Hotel an der Wisselmstraße und stablen dabei Beine, Spirituosen, Zigaren, Zigaretten usw. im Wert von einen 10 000 M. Die Täter sind seitens der Kriim Wert von eiwa 10 000 M. Die Täter find seitens der Kriminalpolizei bereits ermittelt und seigenommen; es handels sich um den 18 Jahre alten Arbeiter Heinrich B., seinen 16 Jahre alten Bruder Konrod B., sowie zwei andere Burschen im Alber von 18 und 19 Jahren. Ein Teil der erbeuteten Sachen konnte bereits wieder zur Stelle geschäfft werden. Der Hauptsäter, der ältere B., hatte ansangs Rärz d. A. bereits einen Einbruch in das betreffende Hotel unternommen und dabei Gegenstände im Wert don eina 2000 M. geschlichen. Er ist erst vor wenigen Tagen aus der Untersuchungshaft entlassen worden und ebenfalls wegen Diedstabls bereits mit 3 Ronasien Isefangnis destraft. ien Befängnis beitraft.

— Dienstjubilaum. Herr Boltschoffner August Debus vom Telegrephenamt fann am 14. Mai auf eine Bjährige Dienstzeit zurüchlichen.

— Interessanten.
— Interessanten.
— Interessanten.

— Interessanten.

Bierbesseischleich! Der festgesehte Söchstpreis silt Bierdesseisch mit Knochen beträgt für das Bjund eigentlich noch immer 1.00 bis 1.80 M. Doch für diesen Preisgidt os zurzeit sein Lot "Trab-Trad". Wer heutzutoge Fleisch vom Roß haben will, muß schon tiefer in die Tasche greiser und mindeisens 2.00 M. pro Pfund anlegen, ein Breis, der seit einiger Zeit hier von der Preisprüfungsstelle und der

(16. Fortfehung.)

Rachbrud berboten.

### Signor Othello.

Roman von Stelle Reumann-Sofer.

Ich weiß nicht — das ift doch ganz natürlich. Er lebt boch in Mailand."

"Ich dachte, er würde das ganze Frühjahr hier-bleiben." Davon weiß ich nichts. — Warum fprichft du immer-

au bon ibm?" "Aus feinem anderen Grunde, als weil ich ein Thema juche, das für dich Interesse haben soll. Das scheint heute abend schwierig zu sein."

Gabriele sachte, ohne besondere Ursache, ein freudslose Lachen, und ging ium Fenster hinüber.

Es entstand eine kleine Bause.

Statt jeder Antwort brach Gabriele in Tränen aus. "Ich möchte dir gern etwas jagen. Gabi. Ich wollte es schon lange tun, aber ich hielt es nicht für angebracht. Nimm' dich ein bischen in acht. Kindt Man fpielt nicht ungeftraft mit dem Feuer!" Relly richtete sich aus ihrer nachlaffigen Stellung jab

"Kommt meine Warnung zu spat? Das tut mir leid – sehr leid!" "Ach, Relly, du weißt nicht, wie unglücklich ich bin", foluciate Gobriele.

3ch bab's tommen jeben, meine arme Gabi. Die Welt ift ein großes Narrenhaus und wir muffen ihr alle Belt ist ein großes Narrenhaus und wir musen ihr alle den Tribut gablen, indem wir von Zeit zu Zeit eine tücktige Dunmbeit begehon. — Beine nicht", fügte sie weicher werdend bingu. "Sei rubig und soge mir, was dich eigentlich dobei unglücklich macht. Schließlich gibt es doch sir alles Nat." "Er geht fort!" ichluckste sie. "Er — er macht sich nichts aus mir. Und — ich — ol" rief sie mit plöblicher Leidenschaft. "Ich kann nicht mehr ohne ihn seben!"

Sie verbarg das Geficht an Rellys Bruft

"Mein liebes, fleines Närrchen. Bas du da fagit, ift ein großer Unfinn!" erwiderte Nelly, ihr fanft über das Saar streichend. Erstens stirbt es sich nicht so leicht, wie du au glauben scheinft — aber ergöble mir lieber. was awifden euch vorgefallen ift, um dich fo in Bergweiflung zu bringen." Gabriele tat es unter vielen Seufzern und Tranen.

Relly lacte, als fie geendet hatte. "Was seid ihr boch für ein baar große Kinder! Aber lat mich dir einen Rat geben, Gabi. Zu nichts, sage

lag mich dir einen Aat geben, Gibi. Zu nichts, sage nichts, um ihn am Reisen zu verhindern. Es ist unter allen Umständen das Beste."

Sie war aufgestanden und ging im Limmer hin und her. Lest blieb sie sinnend am Kenster steben.

"Glaub' mir. Das Beiraten ist ein großer Blödsinn. Aber das — andere ist noch viel dümmer. Die Krau ist immer die Keingesullene, unser, wenn sie kaltschnäuzig und gemein ist. — Eine Frau, wie du, aber — du lieber Gott —!" du lieber Gott -1'

Gabriele iprang auf. Das Blut war ihr ins Geficht

Ju' mir die Liebe, Relln, und fei ftill", rief fie mit einiger Seftigkeit. Dann fiel sie ihrer Freundin um den Sals und sagte: "Ich weiß, du meinst es aut — aber ich kann's nicht ertragen! Ach — Relly — ich leide ja

ich kann's nicht ertragen! Ach — Relly — ich leide ja jo entsetlich darunter!" Relly läckelte. "So sind die Menichen, denen is immer gut gegangen ist. Sie wollen gleich derzweifeln, wenn ihnen das Leben einmal seine Schattenseiten zeigt. Rimm' ein bischen Bernuntt an. Kein Mann ist es wert, daß sich eine Frou, wie du, in der noch etwas wirklich Gutes und Reines ist, an ihn fortwirft."

Gabriele erwiderte nichts. Gie ichmiegte fich nur gitternd und weinend, wie um Salt zu fuchen, an ihre

Relly troftete und hatfchelte fie wie ein Rind. Bwei Stunden fpater fuhr Gobriele einigermaßen beruhigt

Nelly blieb am Fenfter stehen und sah ihrem Wagen

"Bon uns beiden", dachte sie, "bin ich die größere Rärrin. Ich predige ihr Bernunft und weiß doch, daß es ganz zwecklos ist. Er wird natürlich zu ihr geben, und Sabriele wird meine Ratichläge über den Saufen wer-fen. Bernunftsgründe gegen eine blinde Leidenschaft. Man muß selber blind sein, um zu glauben, daß sie den mindesten Zwed baben könnten."
Sie seufzte leicht, zudte die Achseln und zog sich vom

Genfter gurud.

### Neue Bücher.

Das Schauspiels uch" von Dr. R. Krauß (Musisse Berlagesbanklung Etutigart), das pun in 3. Auflage vorliegt, bat seine Beliebetit wohl verdient Sein großer Jorteil gegenüber anteren ähnlichen Ibeatersührern beheht in der aufzugsweis geschilderten Juboltsangade ter Tramen Bir besommen daburch fiatt einer tredenen Aufgädiung der Erschehrlig jedesmil eine lieine Erzählung zu lesen, die übetrell auf alle Eigenheiten des Stüdeseingeht. Die knappen Würtbigungen am Schuss der eingelnen Stüdeseingeht, Die knappen Würtbigungen am Schuss der eingelnen Stüdeseingeht, Die knappen Würtbigungen am Schuss der eingelnen Stüdeseindeht, der knundlen bei jedem der 41 behandelten Dramatiser mecht sich das Bücklein auch als Kachschlagemert ninzlich. Dagegen würde eine bestiede Ausmahl ter Kutoren und ihrer Dramen bem Werte nur nigen. Vedernah i. B. Aufrenge, Kailleron, Sardon usse, sehr gut wegdseisen bürzten, bermist man Ramen wie Alch, Eternbeim, Paabt u. a. Auch Bette wie Beer Gunt, Bortmann, tie Urbeiten rom späteren Strintberg, etwas mehr von Hoffmannstal sollten in einem modernen Schauspielbuch auf seinen Fall sehlen.

\* Man fret Luber: "Genins Aspri". (Bita, beutsche

\* Manfret Liber: "Genins Afri". (Bitn, beutsches Berlagebaus.) Getichte, tie ton tiesem Kampf um die innere Klarzbeit sprechen. Co ist sower zu sagen, ob bier ein Dichter das Wort dat oder ed ein Philosoph tersuch, den Gest, der in seinen Gedanken liegt, in Tickiungen zusammenzusassen. Jedenfalls: ein Buch, das zum Rachdensen und Weiterkensen anregt, und das will immers hin schon manches betruten.

Polizei unter Berückichtigung der nachfolgend geschilderten erichwerenden Umfände stillschweigend geduldet wird. Die Breise für Kinddie mürden je nach dem Breisstand des Viedes auch automatisch eröhlt. Der Preis für Schicchipferde aber, der in der Lehtzeit ganz rapid einen Sdrung nach oben machte, blieb im Höchstpreis für den Kleinhandel bestehen. Häusipreisäderichweitungen waren deshald an der Tagesordnung, und eskiefen deshald Anzeigen über Döchstpreisüderschreitungen ein, darunter solche gegen den Pferdemeiger Barmann in Erdenheim. Die Staatsanwaltschaft jedoch nußte die Anslage gegen diesen Weiger fallen lassen, da sich derausstellte, das er mit Genehmigung des Landrats vom Kreis Wiesdaden-Rand einen höheren Breis nehmen durste. Die Konfurrenten dagegen haten eine solche Erlandnis nicht in der Tasiche, sie wurden veranzeigt, und diese Anzeigen musten derfolgt werden. So besam der Pferdemeiger Suga Kehler von dier einen dolzeislichen Strospeiehl über 100 M. Gegen diesen legte er Berusung ein und verlangte einen richterlichen Entscheh. Gestern beschäftigte sich die Schöffengericht damit. In der interessand in Berlin, wo beute das Pfund Pferdessichlächterderband in Berlin, wo beute das Pfund Pferdessichlächterderband in Berlin, wo beute das Pfund Pferdessichlächterderband eigenmächtig erhöht. Auch die Frankfurter Pferdenmehrer beite zu verschlach und die Breise zu erhöben, und als dies erfolges geblieben, wurden die Breise zu erhöben, und als dies erfolges geblieben, wurden die Breise ju erhöben, und als dies erfolges geblieben, wurden die Frankfurter Pferdenmehrer des ganzen Geschäfts bemächtigten und der Schleichkändler des ganzen Geschäfts bemächtigten, wodurch die Streise noch unerschwinglicher für des beweigert, sur den döchster herbare noch unerschwinglicher für des beweigert, sur den döchster heris weiter zu verfaufen und Breisen. Die Folge war, der Schleichkändler des ganzen Geschäfts bemächtigten, wodurch die Streise noch unerschwinglicher für des beute is wichtige Kerde preis weiter zu verkaufen und freisen. Die Folge war, daß ihn innerbald acht Lagen der Schwarzschläckter und der Schleicköndler des ganzen Geschäfts bemächtigten, wodunch die Breise noch unerschwinglicher für das heute so wichtige Verdesseise nacht unter 8,50 M. verkauft. In Anderracht dieser Verhältnisse som das diesige Schöffengericht zu einem koftenlosen Freispruch, da Reister sich in einer Iwonastage befunden und mit Recht 2,50 und 3 M. für das Pjund mit Knacken genommen habe, zuwal in Wiedenden allenthalden unter den Augen der Polizei und der Bezirksseichtließelle der Schöftpreis für Pferdesseicht überschritten wurde und wird.

### Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

\* Reffertides Bonbestheoter. In ber am Donnerstag ftatifin-benben Aufführung ben "Cavilleria rusticana" und "Der Bajages" fingt Berr Scherer bie Bartien bes "Turiben" und "Canto".

Songert. Das Kongert bon Frou Du ! ler . Reichel und Brof. Dann ftaebt ift abgefagt und bis auf weiteras verlchoben

norden.

Ruthaus. Der freie Tag des Aurordiesters ist in dieser Woche auf den Visukoch selbseiegt, so das, das Rachmittagskenzert aussäult, möhrend abends 8 Udr im Abonnement im geohen Saale ein Rammerstenzert stattstudet. Mitnorfende sind Sid Taalemip (Gedon), Margit Leue (Rlodner), Alfred Jesake (Cello) und die Blaterberreinigung des Kurordisters. — Das nächte Justustenzert ist auf Freitag dieser Tocke, abends 71/4 Udr, angeseht. Als Solist wird Elegander Lipuis bem Rossauschen Landerbeater (Bah) mitwirden.

### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

el. docheim, 11. Mai. Gestern land die Traumag der died jäderigen Kosendent, Kri. Wartha Abelmann, statt. Einem alsen Bermäcknis enthreckend wuß tieselde am 10. Wei stattsinden. Brant und Bräntigam nulsser kom bler, satholisser Kensessison und undescholiener Kuses sein. Die Brant wug mit einer weißen Reig geschwückt sein, "selse sie auch, was sie wolle". Das immge Paar erhölt aus der Reis sie und kas sie wolle". Das immge Paar erhölt aus der Reisnisser und konten und Korrer sint altem Dersonwen antprechend Gäte der Kosensteit – Tie Mainzer Spar, Konsum- und Brootstiorsgressischeit – Tie Mainzer Spar, Konsum- und Brootstiorsgressischeit berieldst dien kitale. Über 200 Miglieder sind ihr bereits beigelicht eine kitale. Über 200 Miglieder sind ihr bereits beigertsten. Den lleinen biesigen Geldöstsleuten sowie der Kuckinscherischung des Wieser-Konsumbereins durste dadurch eine nicht zu unterschäpende Kenkurens entsieden Renfurrens entfichen.

Renkurens entsteben — Francenstein, 12. Moi. Im Alter von 77 Jahren ist der hiesige Polizeideiner Sim on gestorben. In dieser Kamilie kommt der gemits seinen Fall ver, daß ich das Am eines Bolizeideiners durch der Generatunen sortend ich das Am eines Belizeideiners durch diese Amt, der Versteine selbst lange Reit und nun ist auch sichon der Godn seit einer Kiebe von Jahren wieder Felizeidener. — Einen berrlichen Kindlick dieten gegenwärtig die wunderschon di ühen den den ber Kirk ich das une. Sie herhorden eine aute Ernte, und auch die Prühftischen scheinen nicht, wie man besürchtete, von der ungünstigen Witterung gesitten zu haben. Ganz deswebers ichon sieden aber die in ihrer gesten Parde seuchtenden Rapsischer, die sahllof- sierige Bienen ausoden und mit ihrem Duste weithin die Zust erfüllen.

### Aus Proving und Nachbarichaft.

m. Eftville, 12. Mat. In ber hiefigen Stadtberordnetensipung wurde wopen ungümitger Eetlage der Stadt vom Jinanzausichaft von Schoen, von der Eteuer für 1918 eine Kach vom Finanzausichaft von 50 v. E. zu erfeben Durch diese Rachversteuerung will wan 50 0000 die 60 600 M eindringen und donnit einen Ausgleich für den nickten 3 Johre schoften Lux Ecossung anderer Einnahmequellen soll die Arrictung einer Gescherts und der Aus einer Stroßenbadu Schienstelle. Oliville zur Biederzusübrung beuerkräftiger Einwohner in Betracht gesegen werden, Die Ziedtperverdnetensitzung bewistligte die Nachverseurung ron 50 v. d. für 1918 unter der Toxandschung,

daß diese Summe als Stenerrückloge dienen soll. — Als Minglieder des Meingankolmansschusset nurden die Herren Tr. Usinger und Fleischner genäglt. Als Leiter der flädischen Warenktille murde Gerr Konspinarun Sehe einstimmig gewählt.

!! Lord a. Rh., 12. Mai. In einer von den hiefigen Wein. derzegs ar deit ern einberrschuen Versommiung, zu welcher auf ersolgte Einladung den auch die Weingutsbesiper von Lord erschienen waren, wurden seitens den Arbeiter solgende L. niste aufgesellt. Tagelohn 10 M. sir Exriber und Schwefeln eine tagliche Juloge von 2 M., Franzenarbeit d. M. Die Arbeitscher daben zu beier Horderung Stellung genommen und erkärten sich kereit, an Tagelohn 8.50 M., sir Sprazenarbeit 4.50 M. wie Arbeitscher haben zu beier Horderungen Gellung genommen und erkärten sich kereit, an Tagelohn 1.50 M. und sir Franzenarbeit 4.50 M. zu zahlen und augerdem nach die bollen Gelitäge zur Arantenfalse und Indalibitätsversicherung zu übernehmen. lehnten aber weiterschune Horderungen ein beiter enschieden ab Die Arbeiter nahmen baranskin Beronerungen in den Anglant zu treiten, um so eine Annahme ihrer Forberungen zu erzwingen, welche Mahnahme zu dem Frielg gesührt dat, das die Arbeitsgeber die ausgestellten Sähe bewissigt daben.

### Sport.

\* Reuer Sobenflugretorb. Berfatlles, 12. Mai. "Betit Burifien" melbet, bag erftern nachmittag in Billacoubias ber Finger Leobinte auf einem Eurdeder ben bisberigen höhenweltreford bes Spierreichers Berlut rem 12. Juli 1814 burch Erreichung bon 2000 Meter Dobe geschlagen babe. Sein Flug habe 114 Stundt gebenert gebauert.

gebaneri.
sr. Ein Achter-Aubern "Oner burch Parid" über 2500 Meter fond auf ber Seine bom Pont Reval bis aum Pont L'Alma statt. Sieben Kazienen, darunter auch Mog-Lothringen, die aber über einen dritten Play im Borlauf nicht herauckannen, deteiligten fich mit je einem Boot. Den Endlauf gewann Renseeland in 9 Min. 2 Sef. mit 4 Meter Borlprung der Amerika, Frankreich und Kanada.

### Renes aus aller Welt.

Grober Brend in Liffabon. Biffabon, 12. Mai. In dem hiefigen gergen Paletreftomt neben bem Jollzebinde brach eine Feuersbrunft aus, die fic mit großer Schnelligfeit entwickeite und über 7000 Pelete und 20 etc Altin des annagenden Sandelsgerichts vernichtete. Es nied Brankfittung vermuntet.

### Handelsteil.

Banken und Geidmarkt.

Banken und Geidmarkt.

= Bark für Handel und Industrie Der Aufsichtsrat der Bank hat in seiner Sitzung vom 8 d. M. Herrn Karl Schneider, bisheriges Vorstandsmitglied der Depositenkasse Biebrieh a. Rh., zum siellvertretenden Direktionsmitglied der Filiele Wiesbaden ernannt. — Aus dem Geschäftsbericht der Bank, den wir in unserer Samstag-Arend-Ausgabe ausführlich besprochen haben, sei noch erwähnt, daß der Ausbau des Netzes der Zweiganstalten des Instituts im verflostenen Jahre weitere Fortschritte gemacht hat durch die Lröfinung von Fimalen in Braupschweng, Dortmund, Trier und Würzburg, von Niederlassungen in Amberg, Benabeim, Greiz, Heilkronn, Kehl, Passau, Pirmasens, Schwelnfurt, Zeitz und einer Stadt-Depositenkasse in München um Ostbahnhof. Im laufenden Jahre sind ihnen gefolgt Filialen in Köln, Drosden und Fulda sowie Niederlassungen in Crossen (Oder), Gera (Keuß), Göddingen, Limburg (Lahn) und in Weiltung, Göddingen, Limburg (Lahn) und in Weiltung, Göddingen, Limburg (Lahn) und in Weiltung welch beide letztere ebenso wie die schon früher errichteten Niederlassungen bezw. Depositenkassen in Biebrich a. Rh. und Bingen der direkten Leitung der Filiale Wiesbaden untersteben.

\* Sproz Preußische Staats-Schatzanweisungen, fällig am

1. Navamber 1922 Der Umtausch der am 1. Mai d. J. fällig gewessener Strov Preußischen Schatzanweisungen wird nunmehr zum freien Verlauf angeloden, und zwar zu 32.75 Proz. Die Heferung der Stücke erfolgt voraussichtlich im Juli d. J. Inzwischen werder den Käufern auf Verlaugen Gutscheine verabfolgt. Das Angelot richtet sich insbesondere auch am die Pesitzer der ausländischen, vom Reich aczekandten Wertpapiere.

\* Eine französisch-amerikanische Bank. In Albanv, Staat New York, ist die Eintragung einer französisch-amerikanischen Geldgruppe erfolgt, sie wird den Namen French-American Burking Corporation tragen und 6 250 000 Franken Kapital umfassen Die Hölfte der Aktien soll den Amerikanern, die andere Hälfte den Franzosen gehören. Mr. Sylvester, Vertreter des Comptoir d'Escompte in Ameri

### Industrie und Handel.

\* Rheinische Chamotto- und Dunaswerke in Köln. Wie die Verwaltung mitt-ilt, wurde in der vor einigen Tagen abgehaltenen Aufsichtsratssitzung beschlossen, der am 2. Juni dieses Jahres strufindenden Hauptversammlung 20 Proz. Dividende (1918 Lis 1917: 6, 0, 0, 5, 16 Proz.) vorzuschlagen.

### Genossenschaftswesen.

= Deutsche landwirtschaftliche Genossenschaften. Die Zahl der Genossenschaften hat sich im vergangenon Jahre wieder um 864 vermehrt, rämlich um 422 Spar- und Dar-lehnskassen. 225 Bezugs- und Abantz-Genossenschaften und

### Uns Kunft und Ceben.

Bur Bindologie bes Gerndfinns. Dag bie Geruchs. wahrnehmungen im allgemeinen viel tomplizierterer Ratur find, als ber Laie angunehmen pflegt, geht aus ber Latfache bie Geruchsmahrnehmungen faft ftets gleichzeitig nuch mit anderen Sinneswahrnehmungen, und zwar in der Mehrgall mit optischen Ginbruden, verbunden find. Im proftijden Leben wird aber meift bes Zusammenwirken von Geruckswahrnehmung und optischer Wahrnehmung faum beachtet. Außerdem ist es fitr eine Gerucksempfindung durch achtet. Außerdem ist es sür eine Geruchsempfindung durchaus nicht gleichgultig, ob man nur mit einem Rasenloch eder mit beiden gleichzeitig riecht und ob dadei nur ein oder aber swei derschiedene Riechstoffe aufgenommen werden. Rähere Keststellungen über die Psychologie des Geruchsinns machte am Sychologischen Initiat der Frankfurter Universität der Forscher D. Dennig auf Grund ebenso einsacher wie lehrreicher Bersuche. Rech den dierüber deröffentlichten Ritteilungen in der naturwissenschaftlichen Umschau der "Chemiter-Beitung wirkten dei den von Dennig angestellten Experimenten 76 Bersonen mit, und zwar 30 Bersuchsecsonen und 16 Hörer der Universität. Zum Zwar der Bersuche wurden das demische Arbeitafte verwerdet, außerdem wurden das demische Laboratorium, der Valmengarten und der Joologische insgesamt 415 Niechiers verwendet, außerdem vurden das demische Laboratorium, der Valmengarten und der Joologische Garten auf sopenannte Mieckerfursionen besücht. Der geößte Teil der Bersuche wurde gang unwissenschaftlich vorgenommen, in einsachter Weise, d. h. die betreffenden Bersuchsversonen batten mit geschlosenen Augen und ohne Zuhissersonen batten mit geschlosenen Augen und ohne Zuhissersonen deren Under Aufgene und der Ausgeschaftlich vorgenommen, und der Inteil darüber abzugeden. Es sam elso nicht der "Gegenstandsgeruch" in Frage, an dessen Ausandesommen auch das Auge dereiligt ist, sondern der von optischen und enderen Einflüssen ganzlich freie Geruch, den wen "Gegebenbeitsgeruch" nennt. Dierbei sonnte seitgestellt werden, das die meisten Personen dem Kiechen mit geschlossenen Augen anfangs die Gerüche auf ganz erstaunsiche Weise verwechselt, während es sich um Kassee handelte, oder aber es wurde Terpentinöl mit Knoblauch verwechselt. Hierdurch nar einwandszeie erwiesen, das die Knoblauch verwechselt. Dierdurch nar einwandszei erwiesen, das die Knoblauch verwechselt. Dierdurch nar einwandszeie erwiesen, das die Knoble, die das Auge im allgemeinen beim Kliechen spielt, nichts weniger als undedeutend

ift. Beitere Bersuche ergaben, daß ber Eindrud beim Riechen mit einem Rosenlech weniger reich ist als mit beiden Rasen-löchern. Beiterhin wurde die interessante Feststellung ge-macht, daß bei den meisten Personen die Rasenlöcher in bezug auf die Geruchswahrnehmung nicht gleichwertig an Schärfe und Genauigkeit sind, sondern daß weist das linke Rasealach in dieser Sinkist dem rochten überlagen ist Moer nicht wur in biefer Binficht bem rechten überlegen ift. Aber nicht nur bas Auge, fonbern auch andere Ginneseinbrude, mie ber bon das Auge, sondern auch andere Sinneseindrüde, mie der von Märme oder Kälte. sind häufig mit dem Geruch berdründen. So erweden Mossaus der Keliotropin das Gefühl von Wärme, Sibwesellohlenstoff und Knoblauch hingegen eine gewisse Kälteempfindung. Auch auf die Seschmacksorgene wird durch Geruchwohrnehmungen ein Reiz ausgeübt, und die im Rasenradenraum befindlichen Geschmacksorgene lassen uns dei gewissen Geruches gehort schlied der an die sogenannte Gedäcknissfarbe gemahnende Gedäcknissgeruch, die wir dei Krmähnung eines bestimmten Gegenspades auch einen bes logie des Geruches gehört schlienlich der an die sogenannte Gedäckinissarbe gemahnende Gedäckinissaruch, de wir dei Erwähnung eines bestimmten Gegenstandes auch einen bestimmten Geruch zu empfinden bermeinen, trohdem der Gegenstanden sind auch sein Geruch in Birklichkeit gar nicht torbanden sind. Selbst die Einbildung von Tastempfindungen kann durch den Geruch gewedt werden. So erklärten einige Versuchsversonen dei Rosenol eine deutliche Tastempfindung des Beschaft zu verschützen, etwa als od sie Watte zwischen den Jimmern sielten. Das Gesamtergebnis der Berüche faht D. Dennig in der Haubische dadin zusammen, dass wie im Leben salt aussichtlichtlich an die mit dem Andlich verknüpften Gegenstandsgerüche gewöhnt sind. Taher die allgemein Lesannte Tastache, das Beinrinken oder Kauchen mit geschlossenen Augen weit weniger Genuft gewährt, als wenn man den Bein und den Rauch auch sieht. Gerüche mit geschlossenen Augen weit weniger Genuft gewährt, als wenn man den Bein und den Rauch auch sieht. Gerüche mit geschlossenen Augen wir daher auch nur selten und neist nur ungenau mit den Mitteln der Sprache zu charafterisieren.

B. Die Ariegstrantheit der Sprache zu charafterisieren.

B. Die Ariegstrantheit der Bögel. Wie aus Railand der ichter wird, sind die Schwalben diese Jahr um 14 Tage sieder wwesengt als gewöhnlich, und auch in viel geringerer Anzahl als in anderen Jahren. Viele sind auch sosont nach ihrer Ansunft gestorden. Brosessor Terri mitersuchte die toten Vägel und fand, das ihr Lod durch eine bestimmte Kransheit vorursacht sei, ähnlich dersenigen, an der viele Hühner gestorden find. Er schricht diese Kransseit der Schwalben den durch den Krieg geschaffenen Bedingungen zu.

260 sonstige Genossenschaften. Zu Anfang dieses Jahres gab es im Deutschen Reiche insgesamt 30 133 landwirtschaftliche Genossenschaften, davon gehörten 19 837 dem Reichsverband an. Am 1. Januar 1914, also unmittelbar vor dem Kriege, belief sich die Gesamtzahl der Deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften auf 27 675.

Versicherungswesen.

Versicherungswesen.

— Cancordia Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Nach der dem Aufsichtsrat in seiner am 7. Mai d. J. stattgefundenen Sitzung vorgelegten Gewinn- und Verlusbereihung sowie dem Rechnungsabschluß für das Jahr 1918 erziht sich nach Abschreibung von 1 952 851 M. (245 455 M. auf Wertpaniere und von 80 130 M. (16 926 M.) auf Währungsverluste, ferner nach Erhöhung der Rücklage für Kriegrschüder um 567 478 M. (584 308 M.) sowie nach Überweisung von 598 435 M. (564 607 M. Zinsen an die Gewinnverbände B., B., C und k nach Enthahme von 100,000 M. aus der Sicherheitsrücklage für Vermögensverwaltung und von 552 304 M aus der Rücklage für etwaige Verluste und Bedürfnisse ein Feingewinn von 4 306 873 M. (4 050 345 M.). Der Außichtsrat hat baschlossen, der am 30. Mai d. J. statfindenden ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre folgendes zur Beschlußfassung vorzuschlagen: 1. von dem aus der Abteilung mit Vorbehalt der Ermäßigung der Versicherungssumme sich ergebenden Gewinne von 8853 M. der Gewinnrücklage dieser Abteilung 20 füberweisen. 2. der Steuerfücklege für Erneuerungsscheine 5000 M. zuzuschreiben und die restlichen, den Aktionären zustehenden 2215 M. der Eigänzungsrücklage dieser Abteilung zu füberweisen. 2. der Steuerfücklege für Erneuerungsscheine 5000 M. zuzuschreiben 3/2 M. 1920 erhalten hierusch die Versicherten des Gewinnsverbandes A einen Gewinnanteil von 24 Proz. (wie im Jahre 1919). Die Gewinnsnteile der Verbände B, und B, erhöhen sich um die gleichen Einheitsätze wie im Voriahre. Die Vereicherten der Verbände C und R erhalten in 1920 einen Gewinnanteil von 30 Proz. bezw. die daraus sich ergebenden Gewinnanteil von 30 Proz. bezw. die daraus sich ergebenden Gewinnanteil der Aktionäre wie im Voriahre auf 10 Proz. =: 60 M für die Aktionäre wie im Voriahre auf 10 Proz. =: 60 M für die Aktienäre wie im Voriahre auf 10 Proz. =: 60 M für die Aktienäre wie im Voriahre auf

### Preußisch: Süddeutsche Klassenlotterie.

Brieffaiten.

(Musfunft nur in michtigen Bragen unt ohne Rechtsverbinbilichteit.) Militärische Anfragen. Wo besindet fich bezw. wo hat sich bis Gelbahn-Betriebeabtellung 32. Deutsche Feldpost 224 'zulept in Reval') ausgelöft? — Wer fonn über bas Gesangenenlager in Glo-bebstod, Goun. Bigta 1916, Rugland, Austunft geben?

Wehrere Beschen iber "Einkrittslarien Samstere". Wie wir von anfantiger Etelle bören, besieht bereits sein langerer sein eine Borschrift, nach ter an einen Känfer böchstens 5 Karten einer Bloggeitung für ein und dieselbe Borstellung abgegebm werden bürfen. Da aber Cenntags bereits ber Borverlauf für samtliche Borstellungen ter Weche beginnt, so kommt es bisweilen vor, das an einen Känfer, ber am Conntags feinen Bedarf für die jange Woche bedt, eine größere Zohl ben Karten abgegeben wird.

deck, eine großere Johr ben Kabien abgegeben wied. E. E. Wenden Lie sich an einen Rechtsanwalt. M. D. Der Kronz am Bismard-Denkmal war, wie wir hören, anlählich des Gebenktages des Friedensschlinises im Johre 1871 niebergeigt korben. Rahmeschinenhändler. Der Bund deutscher Kabmaschinen- und Fehrralbändler bat seinen Sit in Frankfure a. W., Höchster

Etrafe & A., Wiedrich. Sie tropen Ihr Anliegen am zwecknäßigsten dem Kriegfilisforgant, Rheinstraße 38 hier, vor. dem Zie ermäß der Bundesratöverordnung vom 26. Märg 1914 sellgestette Auswandsentschädugung von 240 M. jährlich wird nur für die nach tem 1. Ofioder 1913 urudgelegte aftive Dienstreit ernährt; es wird dagegen aber auch die vor 1913 abgeseitzete altive Dienstreit ter anderen Sohne auf die fee tjährige Anwartezeit anserendent.

### Die Morgen-Musgabe umfaft 8 Seiten.

### Sauptidriftlemer: M. Begerborit.

Berantwortlich für Leitartitel: A. Degerhorft; für politifice Rachtlchim; F. Gunther; für den Unterhaltungstell: B. v. Rauendorf: für den lotalen und propingtellen Teil und Gerichtslaal: I. C. i. W. Ch. für dem Dandel: W. Eg; für der Ungeigen und Kellamen: D. Darnauf, lämtlich in Wiesbaden.

Drud u. Berlag ber 2. 6 dellenber g'iden hofbudbruderei in Wiesbaben.

Spreditunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Hipt.

### Gtellen-Angebote

Weibliche Perfonen

### Raufmännifdes Perfonal Rontoristin

ftenographiefundia u. im Mofdinenichreiben, Abler, bewandert, fofort gefucht, Angebote unter (8, 859 and Tago) -Berlag

Buchhalterin

mehriähr. Broxis. flotie Gtenotepistin, in angen, Brivatitell, nunleich als daushaltsitüte gefucht Bilbungsgang, After und Aufor, A. 859 Tagbl.-B Ber fefort ober 1. Nun fuchen wir für unfer Burg

ticht. Fräulein verfest in Burbhaltung, Stenggrarbie u. Maichin. Schreiben, Offerten und R. 832 an den Tagbl. B.

Gewandte, nicht zu unge, in Bijouteric unb Euruswarenbranche bemanberte

### Bertäuferin

m. Sprachfenntn. gubalb. Gintritt gefucht. Ausf. Angebote m. Beugniffen u. Gehalisforberung nut. 3. 883 a. b. Tagbl. Berl.

Frantein mit guter Sand ichrift für Bupo gefucht. Angebote unter &. 829 an ben Tagbi. Berlag.

### Gewerbliches Berfonal

Berfette Hausschneiderin gefucht Rieiffer. 13, B. Sum Anfert, v. Anaben-nasigen und Mabchen-fleibern wird eine tüchtige Schneiberin f. Sans fot, gef. Bhilippebergitr. L. Lr Selbit. Arbeiterin b. gut. Labon gef. Reugasse 13, 1 L. 1 Znillenarbeiterin

u. Zuarbeiterin

### Brüdner-Ruhl, Quifenstroke 14. 1.

Tuditige Buarbeiterin gefucht Damenfcmeiberei Roribitrage 34. 2.

Snarbeiterin gefucht barnborititrage 38, 3 Tucht. Beifgengnüberin ins Saus gefucht Reigh itrage 18, Bart, linfs, Erfte genbte

## Büglerin

für Blujen, Afeiber etc. gef Raffobia, Luijenftr. 24. Büglerin gefucht Tung. Badmabden gef.

Kür Unterhaltung 2-3 mal wöchentlich halbe Tage fucht Dame mittl. Alt.

**Gesellschafterin.** Off. m. Empfelig. n. Andre erbet. und D 822 Tgil.-Berl.

deines gebilb, junges Mädchen

nadmittags gesucht

### Fraulein

ober innne Frau gefucht nur Bilege einer nerven-freuten jungen Dame. Canatorium Diefenmiible, Ungehenbe

## Jungfer gesucht.

Sich borauftellen Gotel Amperial.
Somenkerger Strake 38.

Serrichaltslöchin für iofort aciacle. Kenntniffe der franz Spracke erwänsche iedoch nicht Bedingung. Angeb. in. Kan.

1. Gehaltsguspr. erb. u. erwünsche sedoch nicht Bedingung Angebe, in Kan.
in Gehaltsauspr. erd, in.
N. 7383 an D. Arena A.
Nreved. Wains.
Dude Benkensstädinnen,
Jimmer. Dans. Alleinfein. Kichenundbehen. Fran
istlie Lang, gewerbsmäß.
Erellenvermittlerin, Mage.
mounit. 31, 1, 2, 2363.
Geluckt aum 1, Juni

Reineit aum 1, Auni
eine outduraerliche

Röchitt

mit wur auten Zeugmff,
be im Einmachen bew, ist
u auch etwas Sousarbeit
übernimmt, Beraustellen
4-8 Ilbe nachmittas.
v. Binde.
Rerobergitraße 5,

Tüdtiges Handmäbden für fl. Handbalt gegen hoben Lobn ges. Botzu-ipr. 8—12 borm. u. 6—9 abends Lutjenjtr, 6, 3 St.

Mädchen, aubenife, 6, 3 St. Resers geseites Wädchen, auberlässig u. ordnungslickend, als Kächin in Herrichaftsb. zu einzelner Tame für 1, Auni oder ibaler gesuckt. Offert u. 5, 833 on den Taabl. K.

### Einf. Stütze

für fleinen Sausbalt ge-fucht Webergaffe 7, Cafe. Alleinitch, altere Danie beffere Bediente,

bessere Bediente,
holl, franz oder englische Sprachs, bevorz unabh.
Witwe ed, einsach Kräul.
Stell, sehr beguent, da
alles 1. Et. a. Bed. Rim.
Er. Baiche wird ausaen.
Boritell, mit Zeugen, von
Al2—14 u. 5—7 nachm.
Luremburgplat 3. 1 r.
Erf. Fräulein
ohne Anhang, w. alle
bandl. Arb. übernimmt.
im mutterl. Haushalt, fünst.
Offerten unter B. 861 an
ben Loghl. Berl. erbeten.
Meiteren Berr

den Toobi. Berl. erbeten.
Aelterer Derr funt auberl. befl. Mäbchen ober unabh. Bime., Anf. 30, welche felbft. in allen Rude gründl. erfahren ist u. gut bürgerl, tocht. Off. unter M. 832 an ben Tagbl. Berlan.
Suche 3. balb. Eintritt ein besteres, in Hausarbeit und Räben erfahrenes

Nähen erfahrenes Hausmädchen m. gut. Beugn. Fran Can. R. Mitter, Biftoriaftr. 15, 1.

Zücht. Madden fof. o. g. 15. gej. A. Letichert, Faul-brunnenftrage 10. MeiBines

### Alleinmädchen aci. Frau R. Soffmann, Marttitrase 12. 2 redits. Ein tuchtiges

Sausmädchen so bald wie möglich gesucht. Webergasse 4, 1.

Lugt. Madden für Rude u. Saus f. gef. Sotel-Reft. Bur Borfe, Mauritiusar. 8. Beil. zuverläff. Mädchen

fanberes hausmädchen aum 1. Auni gefucht, Bor-

Neienstraße 6.
Innges brav Mäddien, welches toden fann, für finberlofen Savshaft gef.
Reine Laugeasse 1.

## Mädchen

gesucht für Hauhalt Obere, Obit- und Gemüse-Geschäft, Faulbrunnenstraße 13.

Bum fofortigen Gintritt

Hausmädchen gefucht

Tücht. Alleinmädden

bei antem Lohn und auter Kerpfleaung ver fof, oder 1. Auni gesucht. Stern. Bispierstring 13. Gei. Onnomädden mil a. Zenan. geincht oritellung v. B—11, 2—4 donne Ausücht 29,

Braves Alleinmädden

ceiuch Moribite, 37 2 r.
Sanatorium Rerstal
incht Simmer. u. Rüchenmädchen. Borguit. borin.
9—11 Uhr bei
Freu Brof. Bogt,
Teunussirane 52.

Braves Alleinmädchen für Küde u. Saus sofort ober spater. auch tagsüber gesucht Erathstr. 18.
2 Ede Barlitoke.
Tanges zwerläff. Mäbchen
für etwas Sausarbeit und
zu einem Kinde gesucht.
Krau Khuus,
Khemstraße 50, 2 L.
Anständ. ehrl. Mäbchen
für st. Saushalt (zwei
Bersonen) gesucht Western,
strage 48, Loden.
Dücktiges besteres

Tuchtines believes

### Mieinmädden

einzelner Dame gef. Rücht elkeinmer Str. 7, 1

Tücht Alleinmädden iof.
od. a. 15. aei. Borit m. a.
Beugn b. 8—11, 2—4 u.
n. 7 abd. Nübesh. Str. 15, 3

Wädden für Hand.
belderbeit gejucht Schwalbacker Straße 55,
3fr. Nädden gejucht
Thelheiditraße 66, Bart.

Suche für isfort ein junges Madden für leichte Dausarbeit u. Beforgen v. Kammiffionen, farberei Bröger, Römer-berg 26.

15—16jähr. Madden f. I. Sausers, gei. gut. Lodn. Dobbeimer Str. 86, 1 t. Gefucht brades Wädch., gute Herrichtelt, School Auslicht 24.

## Mädchen

bei hobent Lobn für alle Sansarbeit gefucht Bieb-richer Straße 39 Bart Moch, v. 16-18 J. b. 15. 5. gef. Bismardt. 10. B. L

## hausmädchen bei autem John au fofort ober 1. Juni gefucht. Benfionnt Schippers.

Alleinmädchen

## bas focient in A. Sausb mit Silfie für fot, od, fd. cefucht. Borfiell, bormitt, bis 12. nachm bon 3—6 Abelheibstraße 70 1

Zuverlässiges Badden für Hausarbeit jojort gesucht. Räheres Sonnendera, Langgasse 7. Pegen Seirat
bes jettgen, lange Jahre
bei mir gewesenen Rädch,
judie sauberes ehrliches
Mieinmähden 5. 1. Juni.
Biedrich, Abolfshöhe. Wiesbadener Allee 66.

Mähden für togsüber ob. Etunden-frau für bormittags ges. Eräf, Albrechtstraße 5, 8.

### Junges ehrlich. Mädchen tageüber v. 8—3 geindit. Waurer. Bellrikfrane 46 Laben.

Maurer.
Babdien von 9-3
auf gleich od. ipaler gef.
Geerobenstraße 7, Bort.
Ehrl. 16i. Mädden
bom 2-8½ für leichte
Gausarbeit iofort gesucht
Schöne Auslicht 18, 1.
Mäddien oder Fran
über Littog fofort gesucht
giebonie 17, 1.
Tunges Räbdien od. Fran

Tunges Mabdien ob. Frau pornuttags gefuch malbacker Etc. 52, 1. Gefuckt fl. junge Fran vorm v. 8-10 in fi. Hous halt Rübesh, Str. 9, 1 Gine orbentl. Stunben-Stundenfrau ob, Madden Mittw. u. Camst. 3 Stb. gef. Goetheftr. 12, Bart.

### Tüchtige Monatsfrau oder Mädden

für bermittons einschlick-lich Mittonessen gefückt. Räb Wilhelmstrage 38, 1. rorm bis 11% u. nachm. ben 2—6 Uhr. Sanbere Monatofrau ort gefucht. Wenganbt,

fofort gefucht. Goldgaffe 5, 1 Monatofrau gefudit 1-2 Etunden morgens beinftrake 46, 3 L

8. Monatof, ob. Mabden borm. 112-2 Etb. gefucht Emfer Strage 50, 1 r. Sing. Mouatomadden gef. Gobenitrafe 29, 1 t. 3-4 Stb. taglich fucht Buntebardt, Augustaftr.1, 1

Sehr ordentliche gut empfoblene Monatofrau mehrere Stumben taglich gef. Emfer Sir. 4, B. B. Gut embisht, unabhängige Monatsfran täglich 2 bis 3 Sib. Sanstogs länger, gefucht. Boritellung 4—6 Rifologitrope 3, 2. S. Monatefr. sb. Mäbch. 148-9 gei. Martist. 11, 8 I

Schulentiaff, Madchen in leichte Mountsitelle ge-fucht Moinger Str. 52, B. Monatefrau gefucht Schiepiteiner Str. 11, 2 r., Monatefr. tägl. 1 Stb. borm. gefucht. Svangen-berg. Göbenstrage 15, 1. Buschiran siecht Weichanstalt Gaß-mann, Aarstrage 20.

Tückt. Baichte, fof. aci. Mübeshe mer Strage 4, 1.
Ruverläffige Kron
ob. Mädicen anm Labenpuisen morgens 1-8 Ufic
acf. Buchall. Abeinfir. 59. um Ausiehren im Sabr-uhl fraftige

## Frau oder Mädchen

2mal wödentlich gefucht. Schiffing Nobannisberger Gir. 1 1. Saub. Laufmädchen gef. E. n. N. Bing, Morfelt. 26

Mannliche Berfonen

Miesbadener Tagblatt.

Tüdit, Budikalter,
ögl. Kennin s der engl.
id frang. Spradse, in
udskaltung und Korreondens gut bewandert,
r Frückregroßkandlung
i fof. Eintritt gefudt,
rwünight älterer Serr
it mögl. Brandselennts. Glet. Offerten unter
b. 860 an den Tagol.
erlag. Tüdtt. Budibalter,

n Rheingan für 1. Auli ine aewissenheste Kraft ür den Verland, Anach on siderer durchaus selb-andig arbeit Kraft unt. efanntande dieh Lätia-M. 713 an ben Taabl.

Buchhandl.-Reisenbe ind. hob. Berd. d. Bertr. ines neuart., glang. aus-estatt. franz. Sprachführ. doffmann. Luisenbl. 6, B.

Eingenehme Lätigkeit bietet fich einem geschäfts-gewandten

## herrn od. Dame

efest. Afters von gutem Ruf mit Begiehungen gu beffer. u. mittler. Areifer hohe Bergutung Off.u. 6.861 Tagbi.-Berl.

Berfickrungs-Gefellich. bielfeitigen Branchen

## init vielleritätigen fucht tücktigen Agent

unter günftigen Beding. Offerten unter W. 833 an den Tagelf.-Berlag.

Intelligenter Lehrling mit auter Schulbifbung Morib n. Mingel. Buchb. Bilbelmftrage 58.

Gewerbliches Perfonal

### Orthovädiemedaniter felbständiger Axbeiter,

Br. Frant, Mains, Renbrunnenfir, 8. F2 Tücht. Damen- und

Berren-Frifeur n ben Taobl. Berlag. hofenidineider gefucht. Reber Briebrichite 58. 1 Tuditiger Rodiffine ber

### Erittlaji. Rodarbeiter

Geber Friebrichftr Eagigneiber gefucht. Weber, Friedrich

## Ich suche

per fofort ober 1 Runi: 2 tildtig- Rarber. Deindieur ober

indriae Roftim-Balerinnen, jugendl. Arbeiterinnen, Lebemabdien für ben Laben, Rarberei und Chemifde Reinigungsanitalt

## Leonhard Grosdy,

15 Göbenstraße 15. Tefephon 2337 Schreinerlebrling gefucht. W. Mayer, Well-r. hirrage 11.

Gin braver Junge fann gegen sofortige Ber gutung bas Ladierergeicaj erlernen. Bich, Biebrich a. Rh., Rengalle 6.

### Chauffeur für Lait- u Luruswagen gefucht. Raberes zu erfr. im Lagbl.Berlog. Di

Gewandt. Portier fofort cefudit Thaliathenter.

### hausmeifterftelle

in Billa Rabe Diet in Villa Rade Dicien-mülie au tinderlofes Eben, ed. Geschwister-baar, wodon Rann be-rufstärta, orgen ffrine Gegenleift, zu bergeb. Aur ausführt, Off, u C. 860 an d. Teabl.-B.

Schulfunge 2. Austrag. f. 1/2 Loge gef. Beder, Gr. Burgier. 11.

### Stellen-Geluche

Weibliche Perfonen

### Raufmantiges Perfonal

Geb. inmp. Dame Anf. 30, 10 J. Inh. eines Brima-Juft. f. wiffenichaftl. Sant, haar u. Körperpflege i. Großfabt gelchäftstätig u. im Belip b. Borldriften f. erprobt., fosmet. Fraparate fowie m. gut. Kenntn. i b. Gerft. ber). sucht vassenden Birtungstreis. Off. unter N. 829 an ben Laght.-Bert.

### Helferin

feit 2 Nahren in Apothefe tatta, jucht anderweitig Siellung, Geff, Anerbiet, u. 8, 859 an den Lagbl.

Gebild. jg. Dame n frond u engl. Sprati-fennin, perfeft in Sterno-graphie u. Schreibmafch, gemufte billofdmeiter, fucht geeignete Tatigleit bei Arat ob. Gmatorium Offerten unter 2, 714 an ben Zagbl.Berlag.

### Gewerbliches Berjonal

Erittiaffige Büglerin fat n. Tage aum Bügeln frei. Offerten u. A. 860 ar den Toahl-Berioa Fran fuckt Beichaft, im Bügeln in Bension oder Bribat. Abberfrags 59, 1 St. r.

Suche sum Bügeln für halbe u. gange Tage Privatfunden. Offerten unter L. 832 an den Tagbi. Berlag.

## Rinderl. Fräulein

als Sortnerin tätia lucht ähnl. Sielle, Kindergart. Sort oder zu Kind, Käh, Knauslirasse 4, 2 rechts.

### haushälterin

fucht Stelle zur selbständ. Rübrung des Scushalis Lei älterem Geren. Off. 11. 9. 861 Tagol. Berlag. Junge Krau sucht Stell. zur Kubrung d. Saush, b. Sen. od. Danne. Off. unt. R. 72 an Taghl. Sweigil.

## Beamtentochter

Mitte 20. in Saus und Ruche nicht unerfahren, fucht aur Unterftühung b Tame des Soufes auf Doner Betätigung in aut. Soufe wo sie sich in der Körrung des Soush, noch vervollsommu f. Kamil. Anichluk Bedingung, Off. 11 R. 860 an d. Tachl. B.

Besseres Fräulein
perf. in der Küche, sowie mit
allen vorsom. Hausarbeiten
bertraut, s. p. 1. Juni Stell.
als Etähe
in gut bürgert. Haushalt, wo
hise vorh. Ges. Dif. unter
0. 831 a. d. Tagbi.-Berlag. Fräulein,

Euche für meine lichte. Tochter Stelle in besseren Hause, woselbst sie auch bas Kochen erlernen kann. Zu erfragen i. Tagbl.-Berl. Cr eritagen i. Lagol. Berl. Cg Acttes Arl. m. Kinb such issort Stell. in besierem Saus. Ciferien u. g. 861 om den Lagoi. Berlag. Gelegrubeit aum Kochen. lernen sucht innge Dame. wählicht in Sotel ober Pension. Zuverläß Withisse bereitselt wir Bedingung niste Bracket mit Bedingung nuter S. 832 an d. Lag-bioti. Berlag.

## fuct eine Rodichritelle in orokerem Saufe. Oriert. u. 9 860 an b. Tagbl. B.

Gewiffenhafte alleiniteh Dame

Ende der 40er A., just für nachmittass Beickätt., aleich welcher Art. Off. u. 7. 883 an d. Tandi.-Berl. Junges Mübden judt fofort Siellung gur Ausbiffe. Rab. Jager- ftrafe 1, 2

judt für nachmittags Ge-ichnitsgange zu beforgen. Rab. Hartingert, 7, B. r.

Frl. i. Somsh. j. balve Tage Beidnit. Dij. unt. I. 859 an d. Tagol. Berl. Beidi. Gebonitr, 11. 8. 8

Befferes Dabdien cht für morgens oberchaftig. eventl. zu einem oder swei Kindern. Offerten unter D. 861 an d. Tagbl.-Berl.

## 3. Mäbden sucht tans-iber Stelle. Mor sitr. 26. Sib. Bart., v. 11 Ubr ab.

2 Arieaer Bitwen ben Beschäftigung, am biten morgens, auch Pittog bis 3 Uhr. liebsten morgens, auch über Mittag bis 3 Uhr. Off. u. L. 72 an d. Tagol.-Sweigst., Bismardring 19.

## T. Fr. f. B., u. Bubbeid Linmermannitr. 5, g. 1

Conbere vid. Frau fucht 2—3 Stund. vorm. Monatöft. Aunges Mäbch. freit St. togsüb, in b. S. Beides au erfr. Weitend-fraße 18. Oth. 1 rechts.

Gut empf. Fran sucht v. 8—10 Monatsit. Zu erfr. Oranienitraße 14, 2 r.

A. fl. Frau f. Monatoft. Rauenth. Str. 17, Fiv. t.

### Mannlide Berfonen Raufmannifches Perfonal

Best empfohlener ölt. Kaufat. mit langjähr. Is Beign. j. Bertrauens-stellung. Angeb. u. A. 861 en den Tagbi. Berlag.

Bom Militär entlasiener junger Mann.
19 Ichre, mit höh. Schulbild. (Befähigungszeugn.). Bortenntn sie in Stenogr.
u. Raschinenschr., fuckt Beschrift als Boloniar auf Kasen. od. Bern. Büro, auch b. st. Gemeinde. Off.
u. D. 833 an Tagol. Berd. 280 bietet fic aeb. 37i. deren gewardtes Auf-treten der frons. Sprache

### Bertrauens- oder Reiseposten

ufm.? Offerten u. 6. 859 on ben Tagbi, Berlan.

### Gewerbliches Berfonal

firm in Tednif, sowie ebergib, wunfcht fic an peranbern, Offerien unt. G. 9060 an D. Freng . M.-Groeb. Mains. F21

### Tüchtiges Mädchen

daß in allen Hausarbeiten bewandert ist und in besseren Häusern tätig war, für 1. Juni ober später gesucht. Zeugnlise mitbringen. Rahn, An der Ringlirche 4, 2.

### Fräulein

aus guter Familie, ohne jeden Anhang, jucht Stellung als in nur guter Familie mit Familienanschluß, ebent. auch als 1. Hausmädigen in seinstem Herrschaftshause.

Suchende ist in allen Zweigen des Haushalts, sowie im Umgana mit Kindern gründlich ersahren. Eintritt sosott. Gest. Offerten mit Gehaltsangade unter U. 868 an den Tagbt.-Verlag.

Reisender gesucht.
Baise-Engrodund sucht für Büro und Reise gur eingeführten Reisenden, der die Branche genan sennt.
— Reden Figurn wird Provision gewährt. — Herren mit Bortenntnissen der französische Spracke bevorzugt. Off. unter S. 850 an den Tagdt.-Berlag.

## Große

Intelligens u. Fleiß Boraussehung. Ginführung bes patentierten Schuh - Berichluffes "Schuhfreund" in Wiesbaben u. Umgeg. - Diejenigen Männer und Frauen, welche Freude an der Sache aufweisen und fich berfelben gang wibmen wollen, wenden sich an die

## General Bertriebstelle Mainz, Rheinstraße 23%/10 Nachweislich Mt. 50.—

Fräulein,
20 Johre alt, sucht Stell in best. Dause aux Erlern, des Sausdalis. Kannlienenschlußt Bedingung Eine Berdinung wird n. Uebereinkunst aewährt. Offert. an Prekler, Rüchertur. 12
(Mittelbou)

Euche für meine 14jähr.
Tochter Stelle in besseren
Tochter, weiselbt ise auch das

mittl. Alters, taufmannische und asselvranztechnische gründliche Erfahrungen, langjahr. Büroleiter, beste Zeugni fe, sucht Stellung bei erstem Unternehmen ober als Brivatsefretär. Angeb. u. B. 824 a. d. Tagbl. Berl. Buroleiter, befte

### Bermietungen

1 Simmer. Ludwigftr, 2 Mi., 1 8., R.

2 Bimmer. Ablerfir. 53, 2 Bim., R. i. D. gu berm. Meier.

Bellriuftr. 17, 2 Mf.-28... 1×2 8., bis 1, Mug. 8. v. 3 Simmer.

## Secrobenfir., vordere, sch. Bohn., 8 Sim., Erker, Boderaum, fann elestr. Licht angesegt werden, u. Rubehör, v. 1. Juli a. b. Räf. Roonstr. 19. 652

4 Rimmer. Bbilippsberaftr.38 4.8.-28. gl. cb. ipater. Rab. B. L

Taunusfir. 41. Sochvort., 5 Simmer u. Zubehör s. 1. Oftober zu verm. Rah, bafelbit, 1 Tr. L.

5 Bimmer.

Laben u. Geichafteraume.

Laben Grabenstraße 22 zu berm. Marz, Wage-mannstraße 23. Gneifenauftr. 16, Ribide, Werfitatt od. Lagerraum, Röberftr. 3 fl. Berfit. fot.

### Büro, Cagerranm nannstraße 23.

Mobil. Rim., Manf ufm. Moleritr. 55, Oth. 2 L. einf. möbl. Limmer au berm. Frentenftr. 25, 3, möbl. 2. Friedrichftr. 29, 2. Diffrid. g. möl. Lim., 1 od. 2 Bett. Boileffeid,

(Größe 44-46) u. grünes

Areppileid

(Größe 42) an verlauien. Aröni, Schmidt, Schneid., Kopellensitake 8 9 2 Balditositime Boile), Güte u. and. Sacken fowie Lenniskhalager und div. Giäfer an vert. Offenberg, Bistorraurage 49, Bart.

Cleg. Smoting-Unaug

ff. Magarb., pa. Fried. Stoff für ichl. Figur, 160—168 cm

breiswert ju verfaufen. Spirling, Bleichftr. 20, S. 1.

Bafferbichte Gummi-pelerine. arok. für deren zu verlaufen. Anzuseben Lauber. Derberftraße 33, Part.

Auto-Ledermantel

und Leber-Mübe au vert. Ungufch, am, 12 u 1 Uhr Billa Gelene. Sonnen-berger Str 24. Ichlefidu,

Gr. 8, mit Wollrand, ff.
blaufeid, odmocden bei Tung Aleistraße 4, 2 r.

Rleiftftraße 4, 2

Nuna Kleisstraße 4, 2 r.

2 Stärkerragen, 40—41.
weiche Kragen, wb. Mil.
Müge. Gorienm Selfer,
Schiersteiner Str. 11. 2 r.
Gr. Kelim-Tischbede
i. Derrngunmer, balbiert,
wit Kriedensmaterial. 11.
refa-leid Ballsleid mit
Perlüberwurf für ichlante
Rigur zu verfausen, Levi,
Klepsteckstraße 19. Anzufeben vermittags.

feben bermittags

Fraktvolle Tafelbede, echte Dandarbeit (Rlöppel), 2,80×2,20 m, preism. zu vert. Anzul Bargmann, Dabbeimer Str. 26, Bart. Ein Siør m. 1, Uebergard., 1 Bringmaidine, 1 Dab. neue Stehtrag., Weite 44, versch. Daba. Sweite 44, Bender. Doga. Etr. 18.

Rmei Stoffportferen.

Swei Stoffvortieren, bunt geftr., au bf. Lendie, Ellenbonepaaffe 9. 1 r.

Gleg neue Garbinen, Diman-Dede, Bortieren, Schlafzimmer, Bilber su verlaufen bei Rabnert, Oranienitraße 45 2 lints.

Grobe ichone Reifetalche nit innen Leberfulter, Serren-limlegfragen, Er. 3, Out u. Regenichteme u verlaufen. Zwirner, Georg Angustitrake S. Schones Vilb (Stabilitah), Ihr 68 cm. Pr. 78 cm. pt. ierbacher Str. 5, Oth. 2 r.

Schreib:

Majdine

Paul Gulgberger 17 LBorthftrage 17. Fernipr. 1748.

Dranienftr, 27, 1 L. m. 8. Blatter Strafe 152 fdon mobl, Bimmer au berm. Rheinstraße 34. Geh. 1 L. gut mobl. Limmer in in fein, Gartens, zu vm. Riehistr. 2, 1 St. L. auf mool. Rimmer zu berm. Schweib, Str. 47, 1 St. r., ein ichon mobl. Lim. mit 1 ob. 2 Betten fofort a. b. 2 od. 2 Betten sofort a. b.
2Bafinfer Str. 12, 1. Gt.,
clea, möbl, Behn. und
Schlafa., Babca., Relier,
u. Ruchenben. au berm.
2Börthüraße 3, 2. Mener.
ichon möbl. Rim., chentl.
mit Rlavier, iofort au b.
Gine möbl. Wandark. Eine mibl Manfarbe mit 1 obec 2 Betten u eine unmibl, m. Berb au ver-mieten Briebrichftr. 57. 1 St rechts.

Gut mibl. Rimmer Webergaffe 38, 1 St.

Kein möbl. Wohn und Schlefalmmer, evil mit 2 Betten, eleftr. Licht, Bod, Connenj. Bollon u. berrl. Auslicht, an einz. dem od. bef. Ebed, nahe Kingt., bei einz. Danie sofort ar verm. Bu erfr. im Tagbl. Berion. Rh. Billa (Räbe dauptif.) In Billa (Rabe Sauptof.) mod, Zimmer m. beit, reidsl. Bervileg, zu berm, Röb. im Tagbi Berl. Ri Gut mobl. Simmer, Gas, eleftr. Bicht bei alleineleite. Dane du ber-itebender Dame du ber-mieten. Schöne freie Lage. Offerten unter R. 72 an die Tagbl.-Aweigit. Hismardr. 19,

fer. Eingong, an beffer Serrn b au berm, Rah im Tagbl. Berlag. Ri

Geisberaftr. 28, 1, ichon Frontip. Sim. in Billa, clefit. Licht, beigbar, leer ober mobl., zu vermieben. Bobenftrafte 6 b. Sifder Manfarbe au vermieben. Rariftr. 11, 1, ein leeres Sim. m. jeb. Gino. au b. Sim. m. jeb. Gina au b. Bagemannftr. 28/30 Jeeres Simmer sum Mobel-einfiellen zu berm. Rab. Lagblatthaus, Schalter-halle rechts.

Der feither bon bem Ronfumberein für Bieebaben

## Laden nebst Lagerraum

F244 ift fofort gu bermieten. Raberes bei Rechtstonfulent 3. Raidan, Rhein-ftrage 77, ober in bem Saufe felbft bei frau Bfeiffer.

### Mietgesuche

2-2-Rim. Wohnung mit Gas u. elefte Licht in gutem Daufe für forort ober ihnier zu mieten ge-fucht. Briged. mit Breis unt D 72 an die Lagbl. Rweight, Pismackring 18.

-3-Zimmer-Wohn. möal mit fl. Garten, in nur qutem Saufe von affeinfteh. Derrn gefudet, Ept wurde ich mit allein-ftebend, Seren ober Dame teilen, Offert, u. 8 833 an ben Tanbl-Berlag.

## 5-3im. Wohnung

ton rubia Samilie mit 1 Kind ber fofort ober ben 1. Juli geluckt. Off unt Breisangabe unt Chiffer O. 859 an ben Tookl. 859 an ben Taebl. B

7ür 1. Juli 3- ob. 4-Kimmer-Bohnung gef. Geff. Off. u. B. 72 Legol Ingit., Bismardr. 1-2 aut mobi. ungen.

3immer mit fen Alureinaane von beff, herrn bauernb aet. Offert, mit Breis unter D. 833 an ben Taabl. B.

Möbl. Zimmer

mit Edreibtijd, mögl fen, Eing., mit ober ohne Be-töftigung, von Lerun ni kald gefuckt, Gefl, Angeb, u. M. 86.) an d. Tagbl, B.

Donermieterin f. großes möbl. Kint. ob. 2 Heinere 1. 6., hurze Küchenben. erwünscht. Antr. m. Br. 1. 8. 859 an Tagol. Berl.

Befferer herr (Dauermieter) berufstat. fucht 1—3 leere Rimmer, incinandergeb. Bdb., mit fep. Eina. ver 1. Juni. Luster erw. Offerten u. T. 833 an d. Taabl.Berl.

Gr. Fabritations und Büroraume

au mieten gefucht, Angeb. Buro Lion u Cie., Bahn-

Fabrifräume

cder geeign, Wohn, 6 R., mögl etwas Cof für rub. Hendbetrieb gelucht, Off. u. G. 859 Taabl. Berlog.

Lagerplat (fleiner) im Beitenbolert, zu mieten aefucht. Offert. u. K. 861 an b. Lagbl. B.

### Fremdenheime

Bierftabter Gtr. 5, So

Caibner angenchmer Landaufenthalt mit guter Benfion, Reb.

Gut möbl. 3im.

Leere Sim. Manf. ufm.

und Umgegend in b.m haufe Beleuenftr. 25 innegehabte

## Erholungs: = heim =

für iunge Madden und Frauen bes Wittelftandes. Schöne Lane, Bockenpr. 60 Dt. Gorgfällige Ber-pflegung "Cacilienheim".

Billa Balbfrieben. Gei. m' b. S. Edilangenbab im Taunns Frau G. G. v. Treuenfelb

### Geldvertehr

Rapitalien-Angebote

### 30000 Mari

auf aute erfte Supothet feiert ober in ausguleib. Rapitalien-Gejuche

## Wer feite sur Anzahlung auf Billa 12—15 000 Mt.

auter Berginfung Angebote unter 28, 831 an den Tagbl.-Berlag.

### Immobilien

Immobilien-Berlaufe

herrichaftl. haus Ebolisollee nabe Bahnb. ver fofort an verloufen. Rab im Toobl.Berl. Qx

Geldäftshaus mit Sinteraebäuben. für iedes Geschätt passend, au derfausen, Offerten unt. 2. 812 en den Taabl.B.

### Landhaus

Neu, meffir. der Renzeit entsprech großes 2×8-3.-Saus 2 Küchen, mit ar. Gemüsegarten für 12 000 Mart an verfansen. Thephar Misterspass

Theobor Wieberfvahn, Limbach im Taunus, bei Borsborf

## Shönes Haus

eines Lebrers, mit grok. Obits u. Gemüseanlagen, bei Bod Schwalbard, iehr günitia für nur 9000 Mcf. bei 5000 Anzahlung sofort zu of. Amand Weilstr. 2. Immobilien-Raufgefuche

Bleinere neugeitl, einger,

in der Rähe der Taunus-firahe zu faufen gefudzt. Angehote unter ? 860 an den Tagbl.Berfoo

Ein- ob. 2-Familtenhaus ober Liffa preistocht au taufen gefucht. Offerten unter U. 833 an ben

Rleines Landhaus mit Gorien au laufen ge-fucht. Offerien u. II. 71 au den Lagbl.-Berlau

Wir Lebensmittelgeschäfte! Schönes Cahans im Sado., f. Lebensmittei-rentabl. Zimm. Bohnung. im Stod, nur erftftell. belaftet, preistw. zu vert. Anfr. u. D. 890 an Tagbl.-Berl. Ein blaues Coliennefleib mit Kurbelhid, für Tang-itunde vaffend, zu ver-faufen. Richaelis, Rhein-

faufen. Mid fraße 64, 2.

Baumftud bevorauat. gegen bar zu faufen ac-fucht. Offerten u. G. 814 an den Tagbl. Berlan.

### Bartoure

Privat-Berfäufe

Raffepferde

Rieber, Abolisafice 40. Träcktiges Bierd berlaufen oder zu ber-giden. Ernit Thurn, olfrant bon Eichenbach-nke 7.

Schimmel-Wallach prima ausseit, aegen ein Auffenvierb zu vertausch, eder zu verfausen, Klos, Ediersteiner Str. 20, S, 1

Bwei leichte und ichwere

Arbeitspferde gu verfaufen. Alfred Zonlze, Kloppenheim b. Wiesbaben. Schöne Milchtuh

gu berfaufen. Raberel Gertenfelbitrafe 25, bei B. Kvaelstodt.
Gin Läuferichwein
zu verlaufen. Fricher, Rambach, Taitraße 7.

Zwei Mildziegen ein Lamm 4 Woden alt, au berfaufen, Muffer, Balramftrage 21.

Ranarienbabne u. 29., Dede u. fl. Rafig 3n bert. Schmidt, Hellmunditt. 26, 3 3ehn Hirlchgeweihe

Barth Rirdnaffe 78.
Glegante Gelle
tt berfanten Mailler,

Schon, neuer lang, brauner 3opf

preistvert zu verfaufen. Jung, Goethestraße 22, Bart Moderne Baichgarnitur nit Gold, neu, itati 63 M. 871/2 M., echte D.-Leder-leiche 18 M., Sofalissen, handress. 20 M., goldene Broicke, antis, stati 140 M. 75 M., Strokh, 54 u. 541/2 81/2 M., Spaziersi., Kraw. für Liesetragen u. sonit. Süker Kleistitt. 4, B. L. Anft neuer Chap. Claque, teif. h. Wilshut, Stehlt., B. 38, D. 6 cm, einf. D. legenich., Gartenich, uiw. Roedier. Bismardr. 17, 2 Schw. Strauff. Bog n. Seib. Blufe, Gr. 44, g. vf. Saller, Doub, Str. 120, 2. Reganter Brantiffleier u.

eid. Sommermantel für ädch, v. 4—5 J. bill. su cf. Seifig, Dobheimer r. 87, B. r., ans. v. 11 c, Elea, ichwarz, Seibenhut n. weißen Straußieb, bf. Secrobenitraße 38, 2 r.

n. 1 Trouerbut m. Schleier au berlaufen. Manow, Bisnordring 5, Sth. 2 r. Seller Tagalbut su berl. Mr. Burgirr 10, 2, swiften 12 und 3 llbr.

Meb. Sommerbute bill. Bolf Dermennite 26, 21 Ru verlaufen:
Sin Damen Banamahut
40 Mt., 1 lieiner idwars.
Taffethut 20 Mt. Anguiohen vorm, 10-12, Loffoto,
Kiedermaldite, 8, 1 t.

Breiswert au verlaufen
im Auftrag oons neuer

Damen-Strohhut

elegant, modern, Angusch, ten 3—12 u. 3—6 Uhr bei Frau Wiegand, Taunus-firade 13. 1
Beiber Spisenhut für I. Damen zu of. Garragin, Ranenthaler Str. 4. 3 t. Kaft neuer Kinberhut zu verlaufen, Rah. Nager, Dotheimer Str. 102. 4.

## 6dw. Tüllfleid

nana auf Seide, fast neu. 175 M., mod. fciw. Streb-tut für 18.50 MI. Güber. hut für 18.50 Mt. Guber. Rieifturche 4. Kart. linfe. Berichieb, feid. Blufen mit Mod au vert. Willia. Debbeimer Gtrone 58 3. Ru verkaufen: 1 weines Stiderei-Meid für 100 Mt. Anauichen von 11—1 Uhr. Bender, Wainer Strohe 17. Osetr. Gummimont, 50 M. Rheing Str. 18, Oth, 8,

ichts. Schreibmafch., sichts. Schreibmafch., wirth. Gir., wenig gebrancht. 370 Ber. sowie Reiseschreibmasch., neu, preiswert. Softmann., Luisenpley 6, P., Büro.

aut erbalten, mit berbedt, Gdrift weit unter Breis far 360 Mart an verlauf.

Bleidiftrafte 23

Gleftrisier-Apparat.
Deslapparat galv Strom, an versaufen. Offerten unter E. 72 an d. Taobl.
Zweigit, Bismardring 19
Spiegel-Reflex-Kamera, 9×12, aucdor. (C. Benhin, Editis), mit Riehickel 4,5—18 an, Friedensw., ungebraucht, 500 Ml. Unguieben Berth, 14-2 lbr., Webgandt, Tabutir. 19, 1 r.
Tafelffavier Eleftrifier-Apparat.

Tafelflavier au berfaufen, Klabper, Dobbeimer Straße 20, 1

Grobes, noch neues Kongert-Bianing, Fabrif Zeitler u. Binfel-ntann (Goitem Steinwah, Rem Port), preiswert ab-

Difforcinitage 49, Batt.

I falt n. gestrickte Seibeniade, ichwars, Gr. 48, ein
neuer felin, Tüllbut mit
Rhumen u. 1 hell. D. Sut
au bl. Angui, nur borm.
Michael 8, Abolfitz, 17, B, Lubwig Flid, Eftville, Markiftraße 2. Ente A.Geige an vert. Kelthof, Blüdgerite, 5. 3. Gifarre billig an vert. Rieber. Frankenftrake Schwarzes Colienne-Jad., wenig getr., Gr 44. iowie 3 Mtr. prima ichw. Atlas-Grammer hen mit 72 BL billig. Grünthaler, Wal ramstraße 20, Stb. 2, feide preisiv, au vert, bei Beim Schmunditt 25 2. Schw. felbene Sportiade au verfenten. Senmann, Schrielitraße 5. Trickterl. Grammophon mit Blatten vert. Görb. Oravicultraße 47. 1 lfs. Bioline, Rotenbult basn, gr. Beihzeug, Ledermappe, I B. Led. Gamaichen 3. vl. Echnik Abeintrade. 10 Ein weiser Frotte-Kod und berichiedene feidene Blufen, modern geatbeit, bill, au berfaufen. Räh. d. Müller, Kömertor 7, Laden.

## Manboline u. Gitarre vi. Seibel, Nahnitraße 34. Porfelber Billard

mit Rubebör fofort su berlauf Käh, u G, 830 ou den Taabl.Berlag

Ein Billard

mit 7 Elfenbeinbassen u. Oneus. ebenso 2 saivere ferbität. Türfalleber u. 2500 brima lange gebr. Korfe zu verf. Interes. belieben Lisert, u. 28. 859 an den Land. Belleben Lisert. du r. Delgemäßbe verfauft Rägele. Webergasse 25. 1 St. Blufffa Wohel

Untite Möbel

Perfer Teppice, ca. 3×2 u. 1,80×100. Gemälbe, u. 50×100. Gemälbe, u. beichermeieru. 1.80×100. Gemälde. Aahencen. Diebermeier-Ciidereien usw. au verf. Laue. Dreiweidenstr. 10. 2. St sinis 8—12. 2—4. Est erh. All. Mahnapni: 2. Konfole mit Spiegel. 2. Tijdie (runde). 1 fl. Toilettenspieg., 1 Schliss. Schränschen: 2 Tijdbeden (Belucke). 2 Stuhuhren (Belucke). 2 Stuhuhren (Bieberm.). 2 Oelgem. u. 1 oll. Aupferstich (trang.) 3u verf. Kr. Tillmanns, Schlichteritraße 8, 2. Fochs falt m Galon. Einr. Codif fatt n Galon Gine, Gin Schlafsimmer, mod., 2 engl. Betten in Bat. Rafinen, Spiegelschraft, Bafcht. (Spiegel u. Mar-mor), 2 Machtlicke, f. neu, an verfaufen. Dietrick, Biftoriaitr. 15, Erdgelchof.

Bett

nu berfaufen. Lengerss, Abeingauer Gtr. 17. B.

Sehr billig verf. wollit. Bett. etliche Rederbed. Rüchenschant. Anawschen von 12—2 und 7 Uhr bei Schmidt, Abel-heibstroße 97. Sth Solatinderbetten Klappitieblichen, Radchen., Kinderhüte u. Kleide, für 8—8i. Wil Schwischen.

8—61. Wil Schnürschube 11. Wil Schnürschube 12. Stiefel (42—43), ein Ortichanzus usw. billig zu terlaufen bei Sosmann, Bertrauftrabe 15. 1.

Cranienitraße 45 2 lints.

1 Tevvich
au verkaufen. Anduseben
Engel, Adolfstraße 7, 1.

Sehr ich. Linol. Tevvich,
8×4 Weter, wenig gevr.,
preisw. an verkaufen. Anaufeben von 8–10 und
2–3 Uhr bei Giller,
Kübeskeimer Straße 8, 2.

Gebr. Tepvickäufer,
Gidenbold-Kinderpult, toit
nen, tenl. ichn. Buckerbreit, Augendösicher und
Schusbucker au verkaufen
vormitt. v. Zech. Römerweg 10. Adolfsköbe.

Große ichone Reisetasche y pol. Bettitellen mit Sprunarahmen, ein neuss Bügeleisen, Kücken-bängelanibe für Eas, Becks Ginmachtrüge au terl. Anausehen vorm. Emier Girche 82. 2. Bettstelle mit Stroblad. 3t Metr. Kindertischen mit 2 Stüblich, di. Abaffen-rod. crave Schirmmübe (Kr. 56) au verl. Wald. Pfficherfrage W. 2.

Betiftelle mit a Sprunar, u. Leberfoia bert, Scharv, Scharpberftitrage 18. 1. Gene veik-lad. Bettit., Katrope, I Kiden. Deckt. Latrope, I Kiden. Deckt. I Stähle. Rochtichroni an perf. Sing Movitoditrene 11 Seitenban L. Dopp. Betti, n. Springrahmen u. Keberunterbett perf. Sache, Karlitt. 11, 1, Ciernes Linkeriett.

Gifernes Kinbersett
m. Ratr., 1 Heldsetz zu
verfaufen R. Chriftians,
Kbeinstraße C.
Büfett,
Außbaum, fait veu, dand,
arbeit, preisvert zu verfaufen. Döring, Druden,
itroße d, Part.

Wegen Umzug

au vert sehr auter Ruhb.
u. 1 schw. Salon. EickenBanecldiw, mit Stühlen.
r Ruhb. u Rah. Lische
Schreibmöbel, einz, sehr
begueme Sessel, Schreib requeme Sthet. Roni., and Kommod. Roni., ar Goldbiecect. ich. Bilb., & Laufer u Bort. Borter. Shawls, kleider. u. Brikaeusichränfe au vert. Brikaeusichränfe au vert. Wifslasftr. 17. 2. benge Rifolnoftr 17.

Büfett F21 einf., ichs. Eich., pa. Arbeit, zu verlauf. Mainz, Hinden-burgur. 19, B., bis 2 Uhr. Dell Rugb. Caloneinridit. bestehend aus: Schmud ichr., Standspiegel, Sofa pmbau, Lisch u. 2 Stühle preiswert zu verfaufen Weher, Biebrich, Friedrich ftraße 28, 1.

Mahag. - Galon - Möbel -Einrichtung, febr aut er-helten, webst Teppich und Löfter usw. au verkaufen Kurg Langagie 31. 2 St.

Aleiderschrant Stubl, Tiich Bademanne mit Gas, w. Umquas bert, Meber, Serberftrage 19.

2tür. Rieiderichränte ellia su vertaufen. Cadicrerwertitätte Balger. 1t Aleiberichrant u. 2t. Rieiberichrant au bert. Ranow, Bismardring 5. Practiv. Bismardring 5.

Fruchtv. Kücheneinrichtg., Schlafzim., 1 Bett. welft lad. Kleibericht., Auszugen. Gofal., Erüble, Wafchfomm., Rachischer, Leppich, Ottomane, Badew., Kind., Bett., alles a. erh., bill. zu berf. Meier. Kolerfix. d. Rn verfaufen:

1 großer Spegel mit Trumeau.

Ederzinger,
Ederzinger,
Emfer Etz, 4. Bbh. Bart.
Betdirrabläufer,
wie neu, rote Lampe für Bbotogr., Turnringe sowie
Aufitelliaden, 1 Stige bill.

Auffiellsaden, 1 Kihe bill.
Leber,
Goetbeiträße 13, L.
Al. Eisigranf u. Sinkbademanne zu verf. Segerborit, Schöne Ausliche 18.
Triumphstubl
mit Verbed billia zu verf.
Abresse im Tagabl. R. Ki
Elea. Linderkilbsd.,
weiß verftellb., mit echt.
Lebenste u. verf. Deine.
Binkler Str. 6. G. 8 r.

Mehgereischraut,

ebefe mit Marmorplatte, leischflot, emaill, Mena-nufbe an verk Bertram-traße 17, B. Its., Strand gebenschraft. 2.50 lang.
Rebenschraft. 2.50 lang.
Ritr. hoch be 3.60 lang.
Ritr. hoch unter mit
Schiebtüren. 1 Labentisch mit 3 Schublad. 2.35 la.,
5 Kampen für Eas und Vlette. 1 Lützer für Eas u. Elette. 2 Delgemälde au berlaufen bei Nean Martin Languaffe 11. Bollit. Labeneinrichtung ür Kolonialwarengeschaft owie Kirmenschild zu vert Kibbing. Göben-

Gleannte Mahagoni-Ladeneinrichtung

an berfousen. Anguseben bormittags F21 Maina, Lubwinfte 7. B., Reicharbt, Gin Labenidrant mit Glasturen billig au verlaufen, Breis 40 Mt.

Bilb. Ggenolf.

3 arobe Kirmenfchilber au berfaufen. Fran Lang. Bogemonnitrage 31, 1. R. oval. Schliebford 35, neu Blaickala für 10 Mt. Kneuver Nöderlit 4, 2. Staffelei, Cienschirm (oeideniei) mit Wobeliu, Gasitehlande, woll, Por-itren, Aluabede zu verk Hillesheimer Oranien-itrake 87. Sinterh 2 r Rwei frang Aleiberbiften (46er) für Schneiderinnen billig au verfaufen Dob-beimer Straße 20 Bert, Gut erh Ainberlaufgitter verf. Scharnborifter 1, 2

Reve Kiese su perf. Rab. Schlegel-ntilch, Gineisenmift. 15. Bafferbrutmaschine (50 Gier) u. 1 Dib, fein. Stehtragen (41—42) au bf. Supperi: Aarlit. 40, Bart.

Trodenapparat

Enstem Monfarth.

Costem Monfarth.

Inmitandebalder billia aba.

Oilac. Biebrich am Mhein.

Bathansstraße 76.

1 auf erbaltene Stopfenmassine bill. zu verlaufen.

Gegarnhorfister, 35, B. I.

Rabmaidine, aut erhalten, au verfaufen krieger, Stanfenitraße 22. Eine gutnähenbe Singer-maichine und 1 Sabrrad bill zu bert. Rah. Morib-irt. 28, S. 1. Danielsich.

Stridmafdine gu vertaufen. Lubte, Bell-

risftraße 39, 1. Brinamaid m. O.-Bals. für 12 Mt. vert, Schütte, Eismordring 37, 3,

Gine gut erhaltene Grasmähmafdine preidwert zu verfauf Raferes bei Christian 208, Schiersteiner Lanbstraße 4, vis-a-vis ber Kajerne.

Weberrolle. foit neu, mit Blan, ein Frithpänner- u. ein Awei-ipänner - Chaifenaefditt, 2 belg, Riefen mit Stoff, neggugshalber billig au Erfaufen bei Beiberftrabe 88.

Gut erhaltener 2rabriger Sandwagen bu berlaufen. Praufe, Webergaffe 8, 3.

Strankenfahrstuhl. siebr aut erb. mit Leber-volster u. Gummirgisen, au verlaufen Blatter Straße 71. Gartenbaus. Straße 71 Gartenbaus.
Gin Kinder: 1 Klavomaa.
Irinderit. 21 verf. Lamm.
Frankenitr. 21 verf. Lamm.
Frankenitr. 21 verf. Lamm.
Genome R. Spitend.
Genome R. Spitend.
Genome Rodr. Gash.
Geland, H. Maker.
Gash.
Geland, H. Meiriattel m.
Roumzena. 2 Gasl. u. dg.
Recher. Börthitrage 3. 2.
Recher. Hörthitrage 3. 2. Fraft neuer belbi, Rinber. wagen zu berf. Rlapper, Römerberg 39.

Brennabor. Git- unb Liegewagen, au ber-fanfen. Röh. Wagner. Hollgarter Str. 6, B. S. Wenig gebr. Sportvagen billig zu bertaufen. Exat Mibrechtitzage 5, 3 St. Sahrrab mit Gummiber, zu vert, bei Grünthaler, Bolramitrate 20. oth, 2

Gin fast neues Herren Fahrrab, 1 aweisib, und 1 einstiger Hollander zu verkaufen Welfmühlstraße 21,

auch gebrauchte, su vert Saueressig, Kirchaesse 44 Sint erh. Herb. 2 m l. 1 m br., für Benf und Restaur. geeign., bill au verlaufen Rembf. Schloftborn (Launus). Raft u. arufter Gobberd mit Tifch billig, Gebloffer. Geerobenitrafte 8 Raben.

Rochfifte Rorfe "Sefo", tabellos funfi. faft gang neu. gu ver! Rüdertitraße 3, 1. Giell voribr bis 1 libr. Rompl. Aufzug

mit fiarlem Seil burch 3 Gtaven, div. Schilder, dar. Glasichild 350×60 u. and Altiachen billia abzugeben Podenstedtur, 3. 411—12 Drei Hasenställe

u. 1 Bart, Bobnenftangen au verlaufen, Bohl, Ber-tramftrafte 14 Bart 1. Rur Rolonialwaren. u Drogen-Geidiafte febr ge-

Papier-Ionnen broft. n. flein. gu bert

Schmiebeeif, Blumengribbe Dendarb.) u. Led. Gam Senter, Oranienfir, 50, 1 r Gin schmiebetiserner Basserbehälter mit Ablas, ventil, ca. 2500 Lir., auch für Gärtner geeignet, 50 vertausen Retielbed-itraße 26, 1 rechts. 2 gebr. freisteh. Brunnen pumpen u. 2 Kisternen mumpen a. vi. Oslar Löhr, Bumbenmacher, Friedrich itraße 29, Zei. 4354.

trofie 29. Tel. 4554.

6 hunte Glasiche ben
n Wiei act., 104×34 cm.
1 Koloslaufer, wie wen
1×0,90 m, 2 Gaslaras,
boppelarmiger schniebe
eiserner bergierter Gaslüfter für Laden, Erler
peleuchtung ob. bol. paff.,
1 Brotismeibemaschine, 1
Leberattenmappe, 1 Stridmaschine zu bert. Famit.
Bieriadt Rathonstit. 32.

Giebform u. Linnfeldaten, auf ech u. fenit, berf. Bernburdt Gelenenstraße 14 B. 8.

2 Sasenställe, 9. und steilig, billig ab

### Tomaten: und Gemüsepflanzen

ftarfe, pilierte, abauachen, Gärtnerei E. Simon, birter d. Rankeuffelicule.
Tematen m. Toriballen it. Gemüserilangen obsuachen Carl Brömfer, Frankf, Str. 122 (Telephon 4028).

### Sandler-Bertaufe

### Shlazimmer

gebr., nukb.bol, mit ar. Spiegelichrent, 2 Betiftell, mit Sprungr., 1 Baicht, mit Karmor u Sbienel, Machtt, m. M., 1350 Mf., 10 Betten 4 Stind 85 Mf., Kleibericht., Wasch verf Ale berider. Baidl vert Bouer. Wellribitraße 51.

### Schlafzimmer 160 cm groß. Schrant mit

Bascheeine., groß. Wasch-tollette, 2 Kachtschr., 2 Bett-ftellen, 2 Stühle äußerst preism. abzug.

### Möbellager 4 Bärenstraße 4

Schlegelflaschen, braun u. grun, auch Sorten-weise zu vert. E. Gipper, Rupfer, fast neu zu verlauf. Oxanienstr. 23, Tel. 3471. Meffinger, Moripstr. 3.

Gelegenheitskauf.

2 helle Betten, liur. ob.
ziür. Kleiberjdrant., Diw.
m. 2 Sen., Sora. Romm.,
brachtn. bol. Bertifo, gehäfelte Betibede, Deden, Troppenleiter m. 9 Stuf.
Kücheneinricht. u. verich.
mehr. alles wie neu, billig
abauseben.

Mehnert, 7 Gebenftr. 7, ameries Sinterhaus 1.

Mehrere Itl. Matraben, 1. u. 2tur. Ale bericht. Bofchionun, bollit Better bill. Kannenberg, Bol comitt. 4. a. b. Bleiditt Garnitur, Soia, 2 Seff... pol. u. lad. Rleiberichr., Kommode u. Bajdstomm., verich Tifche. vol. u. lad. Betten, eing. Matraben. Betten, eing Matraben Kinderbeit, Babewanne b vt. Schornborf, Beleuen-firaße 3, B., Ede Bleichftr.

### Sämtliche Rüchenfachen

fefort billia au verkaufen. Mad Gelenenftr. 13. B. Hobeibant, faft neu, i. A.

Babbabeofen,

Gutgehenbes fehr fcones

berfauft billig Dermannftr. 16,

Tel ephon 1578

### Raufgefuche

gehicht, Stritter, Abelberg Glude

mit 10—12 Küden au f. gefucht. S. C. Brudre, Kehel-Geschäft, Sot. Vier

Schwere ends. Orn. uhr
aus Brivathand zu faufen
gesucht. Off. unter B. 822
an den Tagol. Berlag.

3ahngebisse

pb gange, gerbrochene, a. in Gold gefafte. Brenn-tiffte. Reinplatin. Gold-n Sifberaegenstände und Efanbicheine tauft au allerhöchsten Breifen

L. Großhut, Banemannitrate 27. 1. Bitte auf Sausnummer u. 1 Sind an achten! Gilb, Broftorb

fowie filb. Zee- v. Raffee-lanne gefucht. Diferten u. B. 882 o. b. Tagbl.-Berlag. Aleider aller Art

in Samt, Seide, Battit. Möbel, Teppide, Garbin. Bortier, u alle ausrana. Sachen fauft au b bödit. Areifen D. Sipper, Riebl-frafe 11 Telephon 4878,

### Rleider !

all Art. in Geibe, Camt. Boile und all. Musrang. Tauft au allerbocht Breif. Frau Stummer Renauffe 19. 2. Stad.

Sportjade

## An fanien etiucht. Beffer Marenthalet Sir. 17. 9 Willität.

Alle Serrenfleiber merben angefauft. Belte Breife! 2. Rriffdau. 20 Morthitrafte 20.

Militär: n. elle Gerrenileider fauft kleinschlend Rürnberger. Besemanntirade 35. 1 Dezimelwage zu f. gef. Birchel. Bluckeritr. 20. 3.

Beffere gebt. Möbel und alterfilmliche Gegen-ftande verf. Seidenreich Frankenitraße 9.

gu verfaufen. Worihstroße 3.

## Lebensmittelgeschäf

in bester Loge frankbeitshalber gegen Barzahlung zu verkaufen. Aur Uebernahme sind 20—50.000 Mf. er-forberlich. Gefl. Offerten unter M. 827 an den Laght.-Berlag.

seinst. Stils von erst. Hirma, hochsersichaitl. Speisezim, in ichwarz Eichen, 1 kompl. Mahag. Schlafzimmer mit Koßbaarmatr. u. Feberb., 1 hoher Biedermeierspiegel m. rund. Konsolichrank, 2 ffl. neue Kudseisel, 1 Küchenwirtschaftsschank m. viel. Käst., i. feinst. Ausführung, 1 Wahag. Spiel- u. 1 Gartentisch, 1 groß. echt. Tähristeppich, 1 ffl. Gebet. Seid. Teppich, 1 ffl. gebr., noch gut. Tepp ch im Austrag z. vert.

E. Neubrand, Webergaffe 3, 2.

## starte Bohnenstangen

Offinierknichofe 1. Nod für grene folianke dig au f. gef. Breisoff, an 5 Stiehl, Losh, Str. 121. Gute Offigier-Aniehoie fauf, gefucht. Schi Tildwäide und Satel-filber au faufen gesucht. Angeb. a. Joeger, Schacht-firabe 83. 3 r.

Guterhaltene Teppine bon Privathand gu faufer gefucht. Dif. u. &. au ben Tagbl.-Berlag.

Besj. Teppich gu toufen gefucht. Offerter mit Breis und art unte mit Breis und Art unter

2 bis 3

Perfer Teppide Waamann Saalgaffe 26.

### 1 Perfer Teppid und 2 Briden

argen beben Breis an faufen gefucht. Offerten u. E. 827 an ben Zaabl.-

but erhaltener Rusiad au foufen of Thummel

Briefmartenfammt. jeber Größe, auch Einsel-morfen, alte Briefe fauft Geibel, Jahnstraße 34. Momane, Rlaff., Jun., u. Borterb., Mufit., Delgem., f. Sarme, Barenftrafe 2. Guterhalt. Rlavier

Au faufen gefucht.
Maffeur fir Ottum.
Scienenstreße 15 3 St.
Gutes Klavier für m.
Tochter 3. Bernen gefucht.
Schr. Offerten an Schuhmachermeister Marazed,
Kobellettiraße 1. Bart.

Wohnungs-Einrichtung

ton 4 Zim. und Kücke au laufen aesucht Rood. Softmundstraße 42. Gebt. Röbel aller Art Betten, Rieiberiche, Matr., i. Dans Off, m. Stunden-Reberzeug, Rabrt. s. f. gef. weis unter D. 832 an ben Schornbort, Beienenfix. I, 1 Lagbi Berlog.

belegenhelts. Raumaus An- u. Berk von Möbeln oller Art. gange Einrich-tungen. Liones Musik-tritrumenten. Gold- und Gilberwaren u. schit all, Visert Golsken. 12 Oranienstraße 12.

Eine Wohnzimmer-Cincimiano

möglichst buntel-eichen, jum Gelbfigebrauch zu taufen gesucht. Angebote an M. Zestaff, Weftenbftr. 20, 2.

- hohe Preise für Mobel, freigegebene Rieiber und Schube, jahlt Frau Rosenfeld Wagemanuftraße 15, 2,

Zelebhon 3964.

Für eigenen Bedarf herrenzimmer **Speisezimmer** 

gu faufen gejucht. E. Rorigin Beftenbftrage 20, 1.

Mibel, Bucher, Bufter, Aufftellfachen ufm. Groß. Blücheritraße 27. E Betten mögl vollit. rerid Kleibecicht. Levb. fow v. Saushaltungso geg hod. Br. s. I. Ruboli kies Bleichstrake 41. 3 r

Alte Matragen und Dedbetten fauft Beter, Germannitrage 17, 3

But erhaltenes Ranapee geinant.

Ein Sanddrildfarren

Tennisichläger au faufen gefudt. Offert. u. 3. 821 an den Aggbl. Berieg erbeten.

Fahrrad nit Gummibereifung quiaufen gefucht. Muller

Pertramitrabe 20 Anabenrad

ut ethalt, su laufen ge-cht. Offerien mit Breid (6, 833 an b Taghl. B Gummibereifung

261/2-5/8 281/2-5/8 au faufen gef.

Arumm, Donheimer Gtr. 30. Autobereifung

gelucht! ca. 840/90 u. 930/90 ober ungefähre Klaffe. Sofortige Angebote an A. Textaff, Weitenbitroße 20, 2. Elettr. Rocher

220 Belt, tabellos erbalt. au favien acfucht Amfelberg 5.

Rohproduite nller Art, Raffer, Sade, Blaichen, Korfe n. bergt tauft fiets Alftbandig. Ader, Wellrister. 21. Tel. 3930. Koirichedtonto 19659.

Reutuchabfälle Beitm. Mefel u. Bett. Breifen D Gipper, Rief ftrafte 11. B Tel. 4878. Papier, Flaschen,

Lumpen w. abgeholt au allerh Breis & Bipper. Cranienftr 23, Tel. 3471

50 Bobnenstangen an faufen gefucht. Rabel, Rheinitrafte 83, 8, Brillanten, Gold- und Silbersachen

### Bestecke, Aufsitze, Service, Pfandsch., Zahngebisse kauft zu aller- Stummer, Neugasse 19, 2. höchst. Preisen 3331. Brillanten'

Gold- und Silbermungen, Beffede, Leuchter Unffage, Laichenniren, Armbanber, Retten, Brennftifte, Blatin,

**3ahngebisse** in Kautichut u. Golb, Bfandicheine von Frantjurt, Mainz und Wiesbaben tauft zu zeitgemäßen reellen Preisen

Julius Rosenfeld

Telephon 3964. Wagemannstraße 15

Schreibmaschinen mit einfacher und doppelter Umschaltung

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeboten sind Schristproben und Preise beizustügen. Schreibmaschinen-Müller, Bertramstr. 20

### Pachtgejuche

Wirtsleute

juden gum 1. Oftober gut-gebende Birtichaft. Offert. unt. R. 832 a. d. Tagbi Berl.

Zuttergrundstüd an bachten gefucht. Rab. Sellmunbftr. 28, Boh. 8 fts.

### Unterricht

Lehrerin - Dolmeticherin Brana. Englifd, Deutid. Unterricht, Rachbilfeltund. Ueberfetsungen, Gefuche. Rabuftrafte 24. 3.

Jahnstraße 24. 3.
Deutsch. Kranschilch.
Englisch. Sbrachischerin erieilt gründl. Unterricht. Abelbeibitraße W. 3.
Kranzöstichen Ronversationsunterricht bon fortgeichritt. Derrn gesucht. Abressen unter R. 833 Laphl. Berlag.

Engl. Unterricht ertellt
Engl. Miß Moore,
Kaiser-Frdr.-Ring 35, Pt.
Bu cinem beginnenben
3u/dyneides

## Unterridit

in ber oefamten Damen-Garbeirbe nehme noch Anmelbungen an, Deinrich Singe. Mandolinen-Unterricht

Aronabiin ert, ar Unterr. Ausfunft Bleichitz, 23. 2. Telephon 3061.

## Tanzen

fernen Sie fchnell u. billig bei With. Berrmann, Dell-munbstroße 16, Sthe. 3.

## Berloren - Gefunden

enntaonchm am Bahn-z u. Weinberoftrake 8 bapvelt. Bachsverlenite (Anbenfen) perforen, olls unbeich a 2 Mi, in n. Saus chaugeben,

## Berloren

om 11, 5. abends gelber Caardfeil. Geg. Bel aba. Leidier. Weftendstrafe 4

Berimust - Broide in Buchstabenform A. E. Conntag vertoren. (Andent.) Geg. gute Belohn. adjugeb. Bleichstraße 88, 3. St.

Seileren om Conntag-chend in ber Tuinballe, Eilmundfirate, gald. Krawatten-Radel

Berberkeite eingefaktes
Atzeichen mit Aricheift:
Denticher Radfahrerbund.
Kidieiter Kabfahrerbund.
Kidieiter Kür berborren.
Leifturgen über 165 Alm.
Ectnrich Schön, 5 Stund.
49 M. Neberkriuger da
ein Andenken habe Bel.
Vor Anfauf wird new.
Deintich Schön.
Richelsberg 22

Berloren filb, Gürtel-nebel mir erruem Stein Sonnten Coulin- Edwal-becher- Luifenite Abaua. Denia, Taunubite, 39. 2.

Schw. Leberhandiniche m. ihalt verl. Geg. Belohn gug. Schwalbacher Str. 44 bei Bimmermann.

### Geldätti. Empfehlungen

llebernehme Fahrten Lastauto

wie Ausfahr v. Bagaons u fonit Aransvorte für Stadt- u Landlr Biesbaden Mains Söchi und Mbeinaau Kreis Beftell werden forgfältig und pünfilich ausgeführt.
Bierftadt. Flumenftr 13. Unter ihargantis punhal.

Unter Garantie Wobelund fonfline firine Transporie mit Dandwagen u. Scherrolle übern, Hand Cherbeidt. Kadmeister. Drziweibenstraße 7. 2.
Schreinerarbeiten werden gut u. bill, ausgef. K. Reichert, Oranienitr. 8.

Gärener mpfiehlt fich tageweise. Friedr distraße 50, 8 L. Bepflanzen von Baltons und Terraffen

übernimmt Abolf Lanbler, Dellmunbitrafte 46, 3. Ct. Ballonfaften Barisnetten Bartenarbeiten gemacht. R. Serbit, Cariner, Frankenitrake 10,

Tügtige Schneiberin embfichlt fich außer dem douis. Offerten unter A 832 an den Toadl.B. Tächt as Schneiberin empfiehlt fich im Rausunferinen und Aendern. Karlitraße 6, 2 rechts. Perf. Schneiderin empfiehlt fich jur Reuansert. u. Menberungen v. Aleibern, Mantein u. Roftumen unte

Gar, tabell. Sipes zu müßigen Breil, nicht außer bem haufe. M. Delfchlegel, Wilhelmmenftraße G. Alle Näharbeiten a Anobenanaliae, in und außer d. Soufe fertiot an Duneder, Billicerfit, 44. Damen: und

Ainder-Hüte aller Art werben auf und billig umgearbeitet

Getheftrase 33. 1. Stod.
Sirumpf-Klinik
Goetheftr. 22, p. r., werben
zerrifene Strümpfe, wenn
Beinlängen noch gut find,
wie neu gemacht, bas Baar
so Kie so Big.

Stärfwäsche. weiße u. seidene Blusen werben auf neu gewaschen Hilippobergitt. 24. 1 L.

### Manikure Ondulation

Terhorit Brifenr - Salon Langgaffe 11, 1.

Schwed. Cymnaftil urt aus Misi Smoli. Richaafie 49, 1 Elekir. Vibrations-Schönheits-Nagelptiage.

Anny Kupfer, Langg. 39, 11.
Goonheitspflege!
Tora Bellinger. Schwatbacher Strabe 14. 2, am
Wellbeng-Theater.

Biffenfaftlige Gefichts. Saut. Sand-u. Fuftpflege. Merg. Münfler, Goetheftrafie 25, 1.

Clegante Ragelpflege. Rocipficaße 17, 2.

### Berichiedenes

Geld nibt M. Afeine, Luifen-Geritag 10-7, Sonntag 10-3. D. R. G. M.

Reues Rinderfvielaug Maffenarife!) gunftig au verlovien Offerten unt B. 861 an den Tagbl.-B

Alavierbegleitung
All Gelang wird 6 Might Pher untermen. Offert, u. & 833 on den Tanbl. B.

Existenz

für tückt. arbeitssam. herrn, auch Kriegsbeich., duch Kauf ein. alt. renom. Bürogesickliftes m. 4000—6000 Mt. Berb., mit ca. 15 000 Mt. Kapit. D. Engel, Aboliftr. 7. Geldafistudtige Dame

Bertretung. ff. u S. 859 Taabl. B. Wer auten Berbienst icht, sende seine Abresse nier A. 717 an den 'agbl. Berlag.

Belch ebelbentenber Menich murbe jungem frebfamen Kaufmann

10-15 Mille aur Grundung eines Ge haftes leihen? Sicher-eit gammtiert u. fann caftes leiben? fich berfelbe ettl. am Ge-ichaft beteiligen. Buichr. u. weitere Aust. u. Chiff. 2. 859 a. b. Tagbi. Berl

50 Mi. Belohnung demi. der jung finderlos. Thebagat ichone y rubice 3 3im. Bohnung

Streift, Offerten unt. 20 Mi. Belohming 43immer Bohning

nodiveift, Offerten unter 28 850 an ben Teables. Nelt. Netter herr incht bei ein. Frl. od. Frau gute Aufnahme, gute Ber-pflegung und gute Pension. Spater bekommt sie alles. Breisoff. unter M. 72 an Tagbl. Zweigst., Bismardr.

Ber taufdt icone 8. ober 4.8. Wohn, oegen ebenfolche 2. Rim. Bohnung? Geff. Anerb. I D. 859 Tapbl. Berlag Affeinfich, Berlan finbet angenehmes deim in II. Fomilie Krangoffe 17. L

Tennis! Junge Dome fudit Bart-nerin. Offerien . 3. 833 an ten Tanbl.-Berlag.

Wer ichert Hunde? Obresse urier 6, 863 an den Taabl Berlag erfet. We sann Fräulein das Friscen u. Onbulleren erlernen? Off. u. 2. 859 an den Tagdl-Berlag.

De fann Rräulein erfelt onbuller erlern. ? lifect, unter A. 72 an e Tagbl -Amelanelle.

bie Agobl Riveratielle.
Damen find liebed, Aufu.
b. Kran B. Cit, itaail gept.
deb. Mains, Abrinitt. 40.
Ged. Mains, Abrinitt. 40.
Ged. Gert. 27 Jahre.
Ghrit, aus erfier angel.
Familite, elternios, tadell.
Ruf u. Charafter, mit
andberem Bermözen, fucht
mit bubicher ideal beranlagt. musif. Dame sweds
bald. Heitat befannt au
werden. Bermittlung und
anonhm wedlos, Offerten
unter M. 833 an den
Lagol. Berlag.
Gtrebi. Dandw., Wiese.

fold

ben

geri

W

Strebi. Sandw., Alexandr., Alexan Differten unter D. 860 an

Oen Aggbl.-Verlag.

Artegerd.-Bitwe.

Riegerd.-Bitwe.

Rober aft, mit einem Bungen 11. jedonem Dauschaft.

hauslich und angenehmer Lebenswurdiger Chorafter, wünicht lich undeichoefinntem Gerrn in sicherer Stellung oder Geschäftsmann mieder du verbeiraten. Offerten mit Bild u. L. 860 an den Tegbt.-Berl. Distretion.

Franlein m. etwas Berm. u. Ansft. w. mit fath. Serrn ob. Bitm., nicht unt. 47 3., sw. Jeirat belannt zu werben. Berichw. Ehrensache. Off. u. g. 832 an ben Tagbl.-Berlag.

Heirat!

Junger Mann, 82 Jahre il. an ber Eisenbahn bealt, an der Eisenbahn besichiftigt, wünscht nettes Bedd., Witme nicht ausgefül, fennen zu sernen averds Bermögen erm, Strengite Distret on zugefich. Dit mit Bild, welches zurücknet an den Bendell-Berlag.

Junger Mann 90 3.. m. d. Befanntid. ein. n. Fraul. sw. Deirat. Off. m. 8 lb u. S. 72 an die Tanbl. Zweight., Bis-mardring 19.

42 Jahre ait, ob. Kinder, feste Stellung, wünscht mit Dame ob. Witne mit Vermögen im Alter bis 35 3. besannt zu werden betr. balb. Deiret. Off. mit Vild erbeten u. E. 850 an den Laght. Berlag.

:: kostenlos ::

Karte genügt.

· 多型型设置的可数型型型型型型型型

Besuch u. fach-mann. Beratg. [Inhawe Einen Anzug koftenlos

gereinigt und aufgebügelt erhält man durch Freiberger & Capitain

46 Webergasse Tel. 6147 Webergasse 46 sofern man sich deren Instand-Haltungs-Werkstätte bedient. Herren- u. Damenschneiderel. Stofflieferung. Verarbeitung aller zugegeb. Stoffe. Wenden, Aendern, Modernisieren, Kunst-stopferei, Färberel.

### Sunlight Seife garantiert edite Ware,

Doppelstick Mk. 3.80. Ia Kernseife mit garantiert hohem Stuck 4.25, Riegel v. 11-1200 g pr. Pfd. Mk. 8 .-Schuhereme (la Terpentinware) Dose Mk. 1.50.

Drogerie Bruno Backe Taunusstraße 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

. Hoffmann Spezial - Arzt für Lungenkrankheiten 12 Ludwigstraße MAINZ, Ludwigstraße 12

Sprechstundenänderung:

Montag — Freitag von 12 — 4 Uhr.

Vormittags nur nach vorheriger Vereinbarung.

Samstags findet keine Sprechstunde statt.

1-1,80 m lang, bon 10 cm aufw. fart, entrinbet, fauft

jebes Quantum holzhandlung Honig, Wiesbaden, Luifenftr. 28. Ferniprecher 4035.

Donnerstag, den 15. d. Mts., nachmittags foll bie Grasnutung von Feldwegen, Graben und Bolchungen in ben Diftritten "Lahnftrage", "Bleidenftadterweg", "Abelberg", "Platterftraße", "Ronnentrift", "Müllerswies" ufw. verfteigert merben.

Es werben nur Biegenbesither, die sich als

solche ausweisen mussen, zugelassen. Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor dem Hause Lahnstraße 26. F 332 Biesbaden, ben 10. Dai 1919.

Der Magiftrat.

### Befanntmachung.

Im Wege ber freiwilligen Berfteigerung werben auf Antrag ber Fran Wilhelm Meber Bitwe zu Blebrich bas im Grundbuch von Dopfeim, Band C, Blatt 283, Barzelle 5/1184, eingetragene Wohnhaus mit Hofmum, Wertstätte mit Wohnung usw.

am Donnerstag, den 15. d. Mis.,

abends 7 Uhr, vor bem unterzeichneten Ortsgerichtsvorsieher auf bem Nathause, Zimmer 9, versteigert. Sieran auschließend kommen die Besitzungen Biedricher Etraße 5 und Schiersteiner Straße 8 fredwillig zur

Herner werben 5 Morgen Acder und Wiesen, belegen in ben Ditritten: "In Schäfer", "In ber Werners-gewann", "In ber Koppelgewann", "In ber Aloster-weibe", "Auf ber Jubenkirich", "In Johannisgarten", "In Walserloch", "In ber Bernersgewann", "Auf dem Fork", "Links dem eisernen Türpsad", freiwillig aus-erforten.

Die näheren Bedingungen können bei bem Orts-gericht eingesehen werben. F 233 Totheim, den 6. Mai 1919.

Der Ortsgerichtsvorsteher: Sporthorft.

Morgen Donnerstag, vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr

beginnend, versteigere ich gufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslotale

### 22 Wellritstraße 22

nachverzeichnete gebrauchte gut exhaltens Mobiliar-gegenstände, als:

Schlafzimmer-Einrichfung, best. aus 2tur. Spiegelichrant, Balchtoilette mit Spiegel, 2 Racht-tischen, 2 Betten mit Matragen, prima Feberbetten mit Riffen,

1 Ruft. Speifezimmer-Ginrichtung, befteh. aus Bufett, Arebeng, Auszugtifch, 10 Leberfrüh:en, Mahag.-Salon-Einrichtung.

Rugbaum-Wohnzimmer-Ginrichtung.

1 Rüchen-Ginrichtung.

1 groß. Rugb. Bibliotheffdrant mit bagu paffendem Diplomatenfdreibtifd.

passendem Diplomatenschreibtisch, Rußb.-Herrenschreibtische, Rußb.-Kensoschreibtische, Rabag.-Damenichreibtisch, Rußb.-Konsoschreibtischen, lu. 2 fürrige Kleiberschrünke, unde, ovole und vieredige Tische, Sviegel aller Art, große Flurtosiette, Rohr- und andere Stüble, Etageren, Ripp., Räb., Rauch- und Ilumentische, Stasseieren, Baneelbretter, I Siassartaen mit Ruschtlammetung. I Viedermeier-Tosa, Delgemälde und andere Bilder, hochhauptige und andere Betten, Kederbetten und Kisen, Lüfer für Gas und Elettrich, Kückerbund andere Bortieren, Ripp., Debrations- und Ausstellsächen. Recallsguren, Kückenschiche und Stüße, Glas, Borzellan, Kückenstische und Stüße, Glas, Borzellan, Kückenschiche und Stüße, Glas, Borzellan, Kückenschicher, arohe Bartie Glaser u. Gärreis Rochgeichier, große Bartie Glafer- u. Schrei-nerwertzeug, 1 Hobelbant villig meistbietenb gegen Barzahlung. Besicht gung am Lage ber Austion.

### Georg Jäger

Auttionator und Taxator

Begr. 1897. 22 Bellritftr. 22. Tel. 2448. NB. Sobelbant und Bertzeuge fommen mittags

### Grosser Schuhverkauf



281, Rue Saint-Honore (Teléphone Central: 43-46)

est ICI NASSAUER HOF pour 4 jours Seulement avec Dernières Créations et serait heureuse d'avoir l'honneur de votre visite.

Verein der Künster u. Kunstfreunde Wiesbaden

Donnerstag, den 15. Mai 1919, abenda 7 Uhr im Kasino-Saale, Friedrichsrasse 23

### Achtes Konzert für 1918/19

Mitwirkende: Herr Eduard Zuckmayer aus Mainz (Klavier)
Herr Jos. v. Manowarda v. Nass. Landesth. (Gesang)
Begleitung der Gesange: F 272
Herr Professor Franz Mannstaedt, hier.
Programm und alles Nahere siehe Anschlagssäulen.

Der Vorstand.



EINKOCHGLÄSER

**GUTE GUMMIRINGE** Management of the state of the

Bumen-Smellholz 3,30 Buchen-Knüppel (Kollen) Buchen-Bengel

im Baggon frei Ctation Biebbaben und Amgegenb. Rah. Weltripftraße 11. Zigarrengeichäft.



Weisse Schuhe u. Spangenschuhe für Damen Julyer-Dellun .

Parterre a. 22 Neugasse 22 Parterre u. & Allp, Raffet-Friedrich-Ring 38, Eingang Riehlitt.

# Bade- .. Joilette-Seife

in nur guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Dette, 6 Michelsberg 6.

Empfehle meine neurenovierten Lotalitaten nebft Gefellichaftejalchen.

Offeriere gute 17er Beine, gutgepfl. Biere unb

prima Apfelwein.

Gutes Billard.

614

Wilhelmstraße 38.

Taglich abends 71/2 Uhr:

intime Künstlerabende

Lieder zur Laute.

Gesangs-Vorträge am

Klavier.

Vortragskünstler Fischer - Schlothauer.

fo lange Borrat

Pfund Mt. 4.20 bei 10 Bfd. Mt. 4.-

Neue Galzheringe

Stild 68 Pf.

10 Gt. Mt. 6.50

Dan. Weichtafe

1/4 Pfund Mt. 1.25

heidelbeerwein

pon Mt. 3.55 an

**Südmeine** 

Flasche Mt. 6.75

1/4 Bfund Mt. 5.-

Saalgaffe 38 und

Faulbrunnenftr. 11.

Fernruf 701.

Eiumam-Svargel

Rhabarber

Bare, tura

12

**Echotoladeupulper** 

Wilhelm Köhn.

### Runft = Ausstellung

leebaden bon Grabmalentwürfen

Gartentunft # Runftgewerbe # Werbefunft

Singetroffen:

## **Garbige** Satins

für Stepp- und Daunendecken

prima Qualität

empfiehlt

Beinenhaus Georg Hofmann Canggasse 37.

stets auf Lager. Durch eigene Anfertigung preiswer Joh. Kühn, Goldschmiedemeister

Langgasse 42 (im Hotel Adler). 532 Ankauf v. Brillanten, alt. Gold u. Silber zu Höchstpreisen

### Jetzt wieder prompt lieferbar

in bekannter Güte:

(H&A) Bleichsoda

Moguntol-Waschpulver Mainzer-Rad-Waschextrakt Schmierwaschmittel

K. A.-Seifenpulver u. -Seife

Hochgesand & Ampt, Mainz Seifen- u. Seifenpulver-Fabrik.

Beim Binfauf bon je inem Baar Bolgianbolen in Fudden Schoner

gratis. souphous W. Ernst 23 Marfiftraße 28

Die guten Waschbürsten

Puttücher

Bedere Bürftenfabrit Richelsberg 26, ZeL4512.

Einzelne Räder für Leiterwagen in allen Größen eingetroff, extra große starfe Leiterwagen, lis 8 Rentner Trogfraft, stets vorrat. Lichtenstein, Mains, Leichbefftr, 10. L.

## holzhandlung Blum.

Loger: Weftbahnhof unb. Abeinftr. 50. Teleph. 337. Bohnenftangen

billig zu haben bei Aug. Wagner Sohne, Zimmergeschäft Sonnenberg, Biesbabener Str. 29 u. 52.

per Bjund 25 bis 30 Bf. taglich frijch.

6cheuret's hemiljehalle geföscht und procloscht. Stüd. sowie Gefänder. Mainzer Straße 74, vor. Mainzer Straße 74, vor. mittans 8, abbs. 534—7.

Es ift bestimmt in Goties Rat, Daß man bom liebsten, was man hat, muß scheiben.



Rach langer Ungewißheit erhielten wir erft jest bie schredliche Rachricht, baß am 16. März 1919 an seiner schweren Berwundung und Entfraftung unser innigstgeliebter, hoffnungeboller und braver, treubeforgter Gohn, unfer beißgeliebter, hergensguter Bruber

fern von ber heimat in Rumanien fein junges Beben laffen

In tiefem Schmerg: Familie Rarl Rücker,

hermannftrage 22.

Biesbaben, ben 13. Mai 1919.

jetzt so eingerichtet, daß ich bis Pfingsten

## Damenhüfe

zum Umnähen und Umpressen

innerhalb 4 Tagen liefern kann. Tadellose Ausführung zugesichert. - Panama-Hüfe werden zum Bleichen und Formen angenommen.

### Berthold Köhr

(Inh. d. Firma Koerwer Nacht.) Huttabrik, Langgalle 9.

K. A. Seifenpulver, K. A. Seife gegen Mai- und Juni-Marken Markenfreies Wasdipulver

lose und in Paketen Parkettwachs, Salmiak, Salzsäure, Bleichsoda. Seifenfabrik Gustav Erkel Langgasse 17. - Telephon 91.

66 Vormals 99

Marktstr. 26. Täglich:

## Wieder eröffnet

Festsäle und Wintergärten des vollständig renovierten

Wein-Restaurants

10 Wilhelmstraße 10 im Hotel Metropole.

Erstklassige Küche.

Reichhaltigste Karte von renommierten Firmen und aus eigenen Kellereien, —

Täglich ab 7 Uhr im Carlton-Restaurant u. Festsaal

Carlton-Kapelle

Täglich von 4-10 Uhr im Kaffee-Restaurant Metropole

Kapelle Fried König

## Wiesbaden, Marktstraße 34.

Gemütliche Aufenthaltsräume KONZERT Täglich geöffnet ab 3 Uhr Weine erster Firmen. - Telephon 884. **经存在存在存在存在存在存在存在存在存在** 

Heute Mittwoch, den 14. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Grosses

ausgeführt vom

Philharmonischen Orchester. Leitung: Musikdirektor Arno Blum. Auserwähltes Programm.

Eintritt 30 Pt. Programm 10 Pt.

NB. Bei ungünstigem Wetter im Winter-garten. — Fahrgelegenheit bis Neroberg-Restaurant. 學科學學學學學學學學學學學學學

### Trocadero



Sonntags u. Feler-tags ab 12 Uhr: Tischkonzeri im Hotel Frankfurter Hof Webergasse 37

:: vornehmstes Wein-Restaurant ::

Gutgepflegte Weine : Erstklassige Küche.

Tiglich Künsflerkonzerfe des berühmten Geigenvirtuosen

Casella!

Vergnügungs-Palast

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Allabendlich 71/2 Uhr (Sonntags 6 Uhr): Lustige bunte Abende

ausgeführt von 10 erstklass. Künstlern und Künstlerinnen. Eintritt ganzlich frei!

Im Cabaret "Chat noir"

:: :: Vornehme Tanz-Abende :: :: mit Einlagen namhalter Kunstkräfte. U. a.: Gastspiel der gefeierten Barfußtänzerin

Modesia Lussino. Preisgekrönte Schönheit.

Kirchgasse 72. : Telephon 6137. Erstaufführung!

lch diente um Dich.

Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Wie die Grossen. Lustspiel in 2 Akten mit

Ada Svedin. Spielzeit: 3-10 Uhr.

Ab Samstag, 17. Mai:

Gastspiel der Harmonie - Filmges. Berlin.

Orientalische Phantasie aus "Tauserd und

Unwiderruflich nur noch zwei Tage!



Zaunnoftrage 1, nabe Rochbrunnen.

Baul Lindaus gleichnamigem Roman.

Borgualides Beiprogramm.

Am Fligel : herr M. Raufd aus Maing. Spielzeit oon 4—10 Uhr, Sonntags 3—10 Uhr.

Rhein-Rheinstr. 47. str. 47

2 hervorragende Schlager!

Große Ehetragödie in 4 Akten. Hauptdarsteller

Ludwig Holm . . . . Bruno Elehgrün
Dora, dessen Frau . . . Liane Meltzer
Steinbach, d. verscholl. Vater
Guido Selberg
Mar. Delorme, Kabarettdiva
Feo Paulsen.

Das Vermächtnis des Hauses Moore

Drama in 3 Akten. Motto: Der Uebel grösstes aber ist die Schuld.

## Das Tagebuch

Herausgegeben von Margarete Böhme.

Erna Morena die rassige Künst- Tymian.

**Gutes Beiprogramm!** Spielzeit v. 31/,-10 Uhr. Sonntags 3-10 Uhr.

Bilhelmftr. 8. - Ict. 140 - Baltefielle Abeinftr.

Erft-Aufführung! Der meiftgelefene Roman von E. Marlitt

Lore, bas Seibepringefichen . . Ebith Meller.

Outes Beiprogramm. Spielgeit von 4-10 lifr.

Intime Lichtbildbühne Mauritiusstr. 12. -:- Telephon 6137.

Erstaufführung! Verkauftes Glück. Lebensbild in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

-:- ADA VAN EHLERS -:-

Die beiden Zimmerherren.

Lustspiel in 2 Akten. Spielzeit: 3 bis 10 Uhr.

### Cermania-Lichtspiele

Schwalbacher Str. 57 Ab Mittwoch den 14. Mai:

Der Ring des Schicksals. Detektivdrama in vier

Akten mit Ellen Richter und Hans Mierendorf. Ueberaus spannende Handlung.

Ferner:

### Die Geburt der Venus.

Sensations - Schauspiel in 4 Akten mit Egede Nissen. Die Geschichte einer

Theater

ungläcklichen Liebe.

Raff. Landes-Theater Mittwod, 14. Wat.

13. Borftellung Abonnement A.

Maria Magbalene. Bürgerliches Traueripiel von Friedrich Hebbel.

Unfang 7. Enbe etwa 2.16 Uhr.

Refideng-Theater.

Mittwoch, 14. Wat. Bunter Abenb.

Jum Borreil ber Unterftühungs-toffe der Witglieder des Relibeng-Theaters, unter gefälliger Bit-wirtung von:

wertung von:
frau Hanna Gern, Konzerlängerin aus Köln, Frau Thea
duisderg (Lieder zur Laute),
fet. Udrienne ilhjula Hader
Rünftleriiche Tänze), Fraulein
Margit Hegd.
Erher Teil.

Frau Sanna Bern: Er ist's . . Schuma Jum Schiefen . Re Docheitslied im Maten Brau Edles Andres-Dusa Brau Edles Andres-Dusa

2. Fran Coleft. Andres-Dudatti Die Munter vor Gericht". Dram. Gebicht v. Mauner. Bran Thea Duisberg! Leber zur Laute. 4. Br. Hand Derbert-Wickels: Chanfons. 5. Frt. Arrienne-Urinfa hader: Adresine-Urinfa hader:

3meiter Teil.
Hobeit". Aus "Bon Ihm und
Ihr". Dumoresfen der Liebe von Aub. Proober. Er . . Her Kanniher Sie . . Krl. Ugnes Hammer

Dritter Teil.

1. Gel. Goi Wolfert und here dans herbert-Michels:
"Steilbickein", Siedermeier-tangisene von Alb. Böhme.
2. derr Defar Eugge:
"Ernft und Humor", Dichtungen von Jedt. v. Berlepfd, Audolf Presber,
h. Schäffer, C. W. Deubert,
Arth. Blerbofer, B. Bulch,
D. Commerttorf.

D. Commerkorf.
3. Fel. Margit Heyd und herr Erich Möller: Duett.
4. Fel. Abrienne-Uriula hader u. Frau Rathe haula: Tange. Anfang 7, Enbe gegen 9.30 Uhr.

### Rurhaus-Ronzerte

Kammer - Konzert.

Mitwirkende:

Fr. Griebe (Fagott).
Vortragafolge:
Trio für Kinver, Flöte und
Violencello, op. 63 von C. M.
v. Weber.
Allegro moderato.
Scherse (ailegro vivace).
Schäfers Kinge (andante espressivo).
(Allegro).
Vier Lieders a) Faber Nacht

(Allegro).
Vier Lieder: s) Ueber Nacht, 
über Nacht von H. Wolf. 
b) Maria Wiegeniled von M. Reger, c) Vergebüches 
Ständchen von J. Hrahms, 
d) Er ista von H. Wolf. 
Sextett in B-dur für Klavier, 
Flöte, Oboe, Klarinette, 
Horn und Fagott op. 6 von L. Thuille. 
Allegro moderato. — Larghetto. — Gevotte (Andante quasi Allegretto). 
— Finale (Vivaco). 
Vier Lieder: a) Inmitten des

ler Lieder: a) inmitten des alles von P. Tachaikowsky, Der Gärtner von Kahn, Wenn es schlummert von Herrmann, d) Liebes-ser von F. Weingariner.